

2023 | Ausgabe 11

VGemSeeg

VGem-Blatt

der Gemeinden Eisenberg, Hopferau, Lengenwang, Rückholz, Seeg und Wald



EISENBERG



HOPFERAU



LENGENWANG



RÜCKHOLZ



SEEG



WALD

100 Jahre Theater in Hopferau (S. 12/13)

TSV Lengenwang ehrt langjährige Mitglieder (S. 16)

Neue Seeger Seniorenbeauftragte glänzen mit 14 Veranstaltungen (S. 33)

EP: Uhlemayr

Seeg | Pfronten | Oberstdorf

GET STARTED DEINE AUSBILDUNG 2024 BEI UNS

- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)



Bewirb Dich jetzt unter
info@elektro-uhlemayr.de

oder schau auf unsere Website unter www.elektro-uhlemayr.de

Wir freuen uns auf Dich !

Dein EP Uhlemayr-Team

Elektro Uhlemayr GmbH & Co. KG
Rothelebuch 1, 87637 Seeg
08364 9840070 | info@elektro-uhlemayr.de
www.elektro-uhlemayr.de



„Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.“

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Seeg,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Es war ein äußerst turbulentes Jahr für uns alle, mit vielen Höhen und Tiefen. Deshalb freuen wir uns, Ihnen heute, kurz vor Jahreswechsel, noch ein ganz besonderes „Schmankerl“ mit auf den Weg zu geben. Die Rede ist natürlich von unserem neuen VGem-Blatt, das Sie nun in den Händen halten.

Nach reiflicher Überlegung haben wir beschlossen, dass es an der Zeit ist, unser beliebtes VGem-Blatt einer Generalüberholung zu unterziehen. Ziel war es nicht nur, das Blatt optisch zu verändern, sondern es noch weiter zu professionalisieren, indem wir es komplett an einen externen Profi auslagern.

Und unsere Suche nach einem Partner war erfolgreich: Nach Sichtung mehrerer Angebote, hat sich die Allgäuer Zeitungsverlag GmbH als klarer Sieger gegen die Konkurrenz durchgesetzt. Mit ihr haben wir nun einen starken, regionalen Partner an unserer Seite, der nicht nur langjährige Erfahrung in den Bereichen Herausgabe, Redaktion, Gestaltung, Satz

und Druck vorweisen kann, sondern der auch die gesamte Anzeigenkoordination für uns übernimmt.

Die größte Neuerung ist unsere VGem-Seeg-App, die ab sofort in allen App-Stores unter „VGem Seeg“ zum kostenlosen Download bereitsteht. Sie beinhaltet alle Inhalte aus dem Print-Blatt sowie viele weitere, tagesaktuelle Informationen zu Veranstaltungen, Gastronomie, Einzelhandel etc. aus der Region und stellt sie Ihnen digital zur Verfügung.

Bevor Sie jetzt gleich mit dem Stöbern durch das neue VGem-Blatt loslegen, hier noch ein paar wichtige Hinweise:

Ab sofort erscheint das gedruckte VGem-Blatt immer zum 15. des Monats. Der Redaktions- und Anzeigenschluss verschiebt sich damit jeweils auf das Monatsende (ca. 26. – 31. des Monats). Die genauen Termine können Sie dem jeweils vorausgehenden Print-Blatt sowie unserer Website entnehmen. Im Januar wird es (wie bisher) kein VGem-Blatt geben. Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Februar 2024. Wenn Sie in der Zwischenzeit Beiträge für das VGem-Blatt haben, können Sie diese trotzdem gerne jederzeit an vgemblatt@seeg.de schicken. Sobald sie ins neue System hochgeladen wurden, erscheinen sie tagesaktuell in der App bzw. dann in der jeweils folgenden Print-Ausgabe des Blatts. Neu ist auch, dass das VGem-Blatt nach Gemeinden bzw. Institutionen und erst dann nach Themenrubriken sortiert ist. So können die Inhalte der „eigenen“ Gemeinde schnell und gesammelt an einer Stelle gefunden werden. Die Gemeinden rotieren monatlich durch. Die Reihenfolge wird dabei stets durch die farbliche Kennzeichnung an den Seitenrändern angezeigt. Jeden Monat übernimmt eine andere Gemeinde die „Schirmherrschaft“ für das Blatt und stellt das Titelbild sowie das Grußwort des Bürgermeisters. Die Beiträge dieser Gemeinde werden im Blatt dann auch als erstes aufgeführt.

Die Veranstaltungsübersicht finden Sie ab sofort nach Datum sortiert im hinteren Teil des Blatts.

Nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen in unserem neuen VGem-Blatt bzw. der VGem-Seeg-App!

Die Bürgermeisterin und die Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Seeg mit allen Mitarbeitern

Inhalt



Bekanntmachungen aus dem Landratsamt und der Verwaltungsgemeinschaft	4
Gemeinde Eisenberg	8
Gemeinde Hopferau	11
Gemeinde Lengenwang	15
Gemeinde Rückholz	20
Gemeinde Seeg	24
Gemeinde Wald	36
Pfarrgemeinschaft Seeg	40
Veranstaltungen	45



IMPRESSUM

Herausgeber: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH,
Heisinger Straße 14, 87437 Kempten
Geschäftsführung: Andreas Barmettler, Reiner Elsinger, Michael Oberst
Verantwortlich für den amtlichen Teil i.S.d.P.: VGem Seeg
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH
Verantwortlich für Anzeigen i.S.d.P.:
Christian Schneider, Kaiser-Maximilian-Platz 3, 87629 Füssen
Gestaltung/Layout: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, Immenstadt
Erscheinungsweise: monatlich

Für Anzeigen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.
Die Redaktion behält sich aus Platzgründen Kürzungen der redaktionellen Beiträge vor.
Anfragen für Anzeigen bitte per E-Mail an wagnera@azv.de
Anfragen für redaktionelle Beiträge bitte per E-Mail an vgemblatt@seeg.de
Verteilung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes.
Das nächste Mitteilungsblatt VGem Seeg erscheint am Donnerstag, 15. Februar 2024
Titelfoto: Christian Greither



LANDRATSAMT

Abfuhr- und Sammeltermine 2024

Wegen Weihnachten und Neujahr verschieben sich in den Kalenderwochen 51/2023 bis 2/2024 die Termine für die Leerung der Bio- bzw. Restmülltonnen. Die Terminänderungen werden vom Landratsamt Ostallgäu zu gegebener Zeit über die Umweltzeitung, die Allgäuer Zeitung, die Internetseiten des Landkreises und die Abfall-App Ostallgäu veröffentlicht.

Die hier aufgeführten sowie weitere hilfreiche Informationen erhalten Sie unter:

www.buerger-ostallgaeu.de/abfallwirtschaft

Feiertagsbedingte Änderung der Rest- bzw. Biomüllabfuhr*

Weihnachten	
Statt Montag, 25.12.	Samstag, 23.12.2023
Statt Dienstag, 26.12.	Mittwoch, 27.12.2023
Statt Mittwoch, 27.12.	Donnerstag, 28.12.2023
Statt Donnerstag, 28.12.	Freitag, 29.12.2023
Statt Freitag, 29.12.	Samstag, 30.12.2023

Nach Neujahr	
Statt Montag, 01.01.	Dienstag, 02.01.2024
Statt Dienstag, 02.01.	Mittwoch, 03.01.2024
Statt Mittwoch, 03.01.	Donnerstag, 04.01.2024
Statt Donnerstag, 04.01.	Freitag, 05.01.2024
Statt Freitag, 05.01.	Montag, 08.01.2024
Statt Montag, 08.01.	Dienstag, 09.01.2024
Statt Dienstag, 09.01.	Mittwoch, 10.01.2024
Statt Mittwoch, 10.01.	Donnerstag, 11.01.2024
Statt Donnerstag, 11.01.	Freitag, 12.01.2024
Statt Freitag, 12.01.	Samstag, 13.01.2024

*Alle Angaben ohne Gewähr

Abgabe von Christbäumen an Wertstoffhöfen*

Zwischen dem 27. Dezember 2023 und dem 3. Februar 2024 werden die Grüngutcontainer an den Wertstoffhöfen für abgeschmückte Christbäume geöffnet.

Sonstiges Grüngut kann während der Wintermonate nur an den Wertstoffhöfen in Marktoberdorf (max. 1/4 m³) und Oberostendorf (max. 1/4 m³) sowie an der Kompostieranlage Füssen und an der Futtertrocknung Ketterschwang entgegengenommen.

Winterliche Räum- und Streupflichten

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft weisen alle Grundstückseigentümer auf ihre Räum- und Streupflicht hin.

Folgende Punkte sind dabei zu beachten:

Gehwege und Gehbahnen sind an Werktagen ab 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr zu räumen und gegebenenfalls zu streuen. Diese Maßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wie-

derholen, wie es zur Verhütung von Unfallgefahren notwendig erscheint. Die Gehbahn muss mindestens eine Breite von 1 Meter aufweisen. Schnee- und Eisreste von privaten Grundstücken (auch Gehwege) dürfen nicht auf öffentlichen Straßen gelagert werden. Schnee- und Eisreste von öffentlichen Gehwegen sind so zu lagern, dass der Straßenverkehr nicht behindert wird. Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege müssen frei bleiben. Der Schnee, der wegen geparkter Fahrzeuge nicht durch den gemeindlichen Bauhof beseitigt werden konnte, muss von den Haltern der Fahrzeuge weggeräumt werden. Die gemeindlichen Bauhöfe räumen, bzw. streuen im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit einzelne Gehwege und Straßenränder. Dies geschieht aber unregelmäßig und nur soweit es den Mitarbeitern aufgrund der sonst anfallenden Arbeiten möglich ist. Dadurch sind die Eigentümer der an der Straße angrenzenden Grundstücke nicht von ihrer Pflicht entbunden, dafür zu sorgen, dass sich der bestimmte Abschnitt der Gehbahn bzw. Straßenrand in verkehrssicherem Zustand befindet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Anlieger trotzdem haftet, wenn er seiner Verkehrssicherungspflicht nicht nachkommt. Die Gemeinden empfehlen, die genannten Pflichten sorgfältig zu erfüllen. Unfälle können so vermieden werden. Auch eventuelle Schadensersatzansprüche oder sogar Ordnungswidrigkeitsverfahren sind dann nicht zu befürchten.

Von: VGem Seeg

Bekanntmachung zur Eintragung von Übermittlungssperren

Am 1. November 2015 trat das Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft und ersetzt das Bayerische Meldegesetz (MeldeG).

Wie bisher haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, gegen einzelne regelmäßige oder auf Anfrage durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde Widerspruch zu erheben. Die nach bisherigem Meldegesetz (MeldeG) bereits eingetragenen, schutzumfangleichen Übermittlungssperren bleiben bestehen, sodass in diesem Fall kein Handlungsbedarf besteht.

Folgende Widerspruchsmöglichkeiten sind gegeben:

- **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft (§ 42 Abs. 3 Bundesmeldegesetz)**
Die Meldebehörden übermitteln Daten Familienangehöriger, die nicht derselben oder in keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft sind, an die öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften der anderen Familienangehörigen. Familienangehörige sind der Ehegatte oder Lebenspartner, minderjährige Kinder und die Eltern minderjähriger Kinder. Der Widerspruch verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft.
- **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz)**
Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis 31.03. Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.
- **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen oder Träger von Wahlvorschlägen im Zu-**

sammenhang mit Wahlen oder Abstimmungen (§ 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörden erteilen auf Anfrage Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

- **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse und Rundfunk (§ 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz)**

Die Meldebehörden übermitteln auf Anfrage Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk Auskünfte aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen. Altersjubiläen sind der 70., jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Der Widerspruch eines Ehegatten wirkt auch für den anderen Ehegatten.

- **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage für die Herausgabe von Adressbüchern (§ 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz)**

Die Meldebehörden übermitteln auf Anfrage Adressbuchverlagen Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschrift zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Bürger*innen können die Übermittlungssperren bei der Verwaltungsgemeinschaft Seeg eintragen lassen oder im Internet unter www.rathaus-seeg.de/Service beantragen.

Von: VGem Seeg

Prüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen auf Privatgrund

Jeder Grundbesitzer, auf dessen Anwesen ein Baumbestand ist, kann bei Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit durch Bäume haftbar gemacht werden, falls es zu einem Unfall kommt. Daher bietet der Maschinenring eine Prüfung der Stand- und Bruch-sicherheit von Bäumen an. Die gemeindeeigenen Bäume werden jährlich von einem Mitarbeiter des Maschinenrings geprüft. Interessierte Bürger können sich der Prüfung auf eigene Kosten, die direkt vom Maschinenring in Rechnung gestellt werden, anschließen. Falls Sie sicher sein wollen, dass Ihr Baumbestand keine Gefahr darstellt, wenden Sie sich bitte direkt an Herr Brandt vom Maschinenring, Tel. 08341/905720 oder E-Mail: marcus.brandt@mr-oal.de.
Von: VGem Seeg

Der Redaktions- und Anzeigenschluss für das Gemeindeblatt vom 15. Februar 2024 ist der 31. Januar 2024

Suche
REINIGUNGSHILFE
(m/w/d)
bei guter Bezahlung,
für Ferienwohnung



www.waldhof-allgaeu.de • Rückfragen bitte unter: 083 69 92 67 34

Kleine Eigentümergemeinschaft in **Seeg** sucht
Reinigungskraft (m/w/d)
für Treppenhaus und Flur. Arbeitszeit nach Absprache variabel, 8 Std. mtl., gute Vergütung auf Minijob-Basis.
Rückfragen bitte unter **0151-74 34 38 47 abends**

Immer
NÄHER
dran.



Jetzt
Probe
lesen!

► Weitere Informationen & Bestellung unter
Telefon 0831 206-297 oder
www.allgaeuer-zeitung.de

Allgäuer
Zeitung

Elektro Roman Müller

Fachbetrieb für Gebäudetechnik · Informationstechnik

Du interessierst dich für modernste Elektrotechnik – dann bist du bei uns genau richtig!

Wir bieten Dir auch Schnupperwochen an.
Komm in unser Team! Wir bilden aus!

Elektrotechniker

für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Lust auf einen spannenden Beruf? Dann melde Dich bei uns.

- Elektroinstallation
- Brandmeldeanlagen zert. nach DIN 14675
- Sicherheitstechnik
- KNX Gebäudetechnik
- Beleuchtungstechnik

Qualitätsmanagement:
Wir sind zertifiziert



- Hausgeräte
- Antennenanlagen
- Blitzschutzanlagen
- E-Check
- Telefonanlagen

Wir suchen auch ausgebildete Elektrotechniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

87637 Seeg · Bahnhofstraße 11 · Tel. 08364-318
E-Mail: info@elektro-roman-mueller.de
www.elektro-roman-mueller.de



VERWALTUNGS- GEMEINSCHAFT

Umtauschpflicht von Führerscheinen

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 15. Februar 2019 den Umtausch von Führerscheinen beschlossen. Dieser vorgezogene, gestaffelte Umtausch ist zur Umsetzung europäischer Vorgaben notwendig. Nach der sog. Dritten EU-Führerscheinrichtlinie (Richtlinie 2006/126/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über den Führerschein (ABl. L 107 vom 25. April 2015, S. 8)) sind alle Führerscheine bis zum 19. Januar 2033 umzutauschen. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass alle in der EU noch im Umlauf befindlichen Führerscheine ein einheitliches Muster erhalten, das insbesondere aktuelle Anforderungen an die Fälschungssicherheit erfüllt.

Der Umtausch staffelt sich wie folgt: 1. Führerscheine, die bis einschl. 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind (grau/rosa)

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht werden muss
Vor 1953*	19. Januar 2033
1953-1958	19. Januar 2022
1959-1964	19. Januar 2023
1965-1970	19. Januar 2024
1971 und später	19. Januar 2025

2. Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind* (Kartenführerschein)

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999-2001	19. Januar 2026
2002-2004	19. Januar 2027
2005-2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 - 18.01.2013	19. Januar 2033

*Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Nach Ablauf der o. g. Frist wird Ihr alter Führerschein ungültig. Es handelt sich dabei nur um einen verwaltungstechnischen Umtausch. Ihre Fahrerlaubnis bleibt unverändert bestehen. Zusätzliche regelmäßige ärztliche Untersuchungen oder sonstige Prüfungen sind damit nicht verbunden. Sie bestehen auch weiterhin lediglich für bestimmte Berufsgruppen mit besonderer Verantwortung. Der neu ausgestellte Führerschein wird – unabhängig von der zugrundeliegenden Fahrerlaubnis – auf 15 Jahre befristet. Nach Ablauf dieser Gültigkeit muss ein neuer Führerschein ausgestellt werden. Diese Regelung dient insbesondere der Aktualisierung von Namen sowie des Lichtbildes.

Der Umtausch kann beantragt werden bei der VGem Seeg und den Gemeinden Eisenberg, Hopferau, Lengenwang, Rückholz, Wald zu den jeweils gültigen Öffnungszeiten. Wir bitten um Terminvereinbarung. Vielen Dank!

Hinweis! Sie haben KEINE gültige Fahrerlaubnis, wenn Sie ihrer Umtauschpflicht (s. oben) nicht nachkommen, bzw. bisher nicht nachgekommen sind.

Von: VGem Seeg

Reisepass & Kinder-Reisepass: Änderungen ab dem 01. Januar 2024

Der Reisepass wird teurer, der Kinder-Reisepass abgeschafft

Die Gebühr für die Ausstellung eines Reisepasses für Personen, die das 24. Lebensjahr vollendet haben, wird ab dem 01. Januar 2024 auf 70,- Euro erhöht.

Kinder jeden Alters benötigen für einen Grenzübertritt ein eigenes Ausweisdokument.

Ab dem 01. Januar 2024 kann für Kinder nur ein Personalausweis oder Reisepass ausgestellt werden.

Ein Personalausweis genügt für Reisen innerhalb der Europäischen Union, Norwegen, Island, die Schweiz und Liechtenstein sowie für Reisen in die Türkei. Auskunft über das jeweils benötigte Reisedokument geben die Reise- und Sicherheitshinweise auf der Internetseite des **Auswärtigen Amtes**.

Für Reisen außerhalb der EU ist für das Kind in der Regel ein Reisepass erforderlich.

Reisepässe und Personalausweise für Personen unter 24 Jahren sind maximal 6 Jahre gültig.

Die Wartezeit für die Produktion der Dokumente beträgt etwa 3 bis 4 Wochen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.rathaus-seeg.de

<https://www.bmi.bund.de/DE/themen/moderne-verwaltung/ausweise-und-paesse/kinderreisepass/kinderreisepass-artikel.html>

<https://www.personalausweisportal.de/Webs/PA/DE/startseite/startseite-node.html>

Von: VGem Seeg

Aus dem Standesamt: Eheschließungen in der Verwaltungsgemeinschaft



14.10.2023, in Seeg: Simone Karina Reichart und Steffen Grode, Seeg

27.10.2023, in Hopferau: Tamara Guggemoos und Johannes Lenk, Seeg

10.11.2023, in Hopferau: Janina Stephanie Dederichs und Marius Heck, Eisenberg

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024

Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide 2024 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2024 erhalten, im Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2023 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2024 zugegangen wäre. Die Grundsteuer wird zu je 1/4 ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2024 vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung, fällig. Die Grundsteuerbescheide und die Begründung hierzu können bei der Verwaltungsgemeinschaft Seeg, Hauptstr. 39, 87637 Seeg, eingesehen werden.

Von: VGem Seeg

Rechtzeitige Anmeldung von Traditionsfeuern (Funken-, Mai- und Johannisfeuer) bei Ihrer Gemeinde

Gemäß § 19 Abs. 1 Satz 1 LStVG ist die Veranstaltung von Traditionsfeuern **mindestens eine Woche vorher schriftlich bei Ihrer Gemeinde anzuzeigen**. Im Rahmen dieser Anzeigepflicht bittet das Landratsamt Ostallgäu, die geplanten Traditionsfeuer mindestens eine Woche vorher schriftlich anzuzeigen. Das Landratsamt meldet die Feuer anschließend an die Integrierte Leitstelle Allgäu (ILS) in Kempten weiter. Die Meldung an die ILS ist notwendig, um Fehlalarme der Feuerwehren zu vermeiden.

Bei der Meldung sind Flurnummer und Gemarkung anzugeben, damit die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sichergestellt werden kann. Ein Großteil der Feuer werden seit vielen Jahren auf den gleichen Flächen abgehalten. Bei der Durchführung dieser Traditionsfeuer kommt es immer wieder zu Problemen. Aufgrund verschiedener Vorkommnisse, wie Durchführung der Feuer im Wasserschutzgebiet oder biotopkartierten Bereichen, werden im Rahmen der Anzeige der Traditionsfeuer die betroffenen Stellen wie Wasserrecht, Wasserwirtschaftsamt und Naturschutz zu den geplanten Traditionsfeuern beteiligt und um fachliche Stellungnahme gebeten. Ein Großteil der Feuer wurden in der Vergangenheit erst wenige Tage vor bzw. am Tag der Durchführung dem Landratsamt Ostallgäu angezeigt. Dies führt dazu, dass entsprechende Einwendungen der Fachstellen nicht vorgebracht werden können. Wir bitten hiermit die Bevölkerung um die rechtzeitige Anzeige der Traditionsfeuer!

Von: VGem Seeg

Kleininleiterabgabe 2023

Bitte bringen Sie den Beleg zum Nachweis über die Beseitigung von Fäkalschlamm bzw. über die Wartung der biologischen Kleinkläranlage, aus der ersichtlich sein muss, dass die Leerung 2023 nicht erforderlich war, bis spätestens 08. Januar 2024 zu Ihrer Gemeinde bzw. zur Verwaltungsgemeinschaft Seeg (gerne auch per E-Mail: lipp.anke@seeg.de). Diese Belege werden für die Befreiung von der Kleininleiterabgabe benötigt. Sollte der Beleg bis zum 08. Januar 2024 nicht vorliegen, erhalten Sie einen entsprechenden Abgabenbescheid.

Von: VGem Seeg

ENGEL & VÖLKERS

Gutschein

für eine kostenlose und unverbindliche
Bewertung Ihrer Immobilie

87629 Füssen • Luitpoldstr. 5 • Tel. 08362 / 92 69 455
87600 Kaufbeuren • Gutenbergstr. 1 • Tel. 08341 / 90 83 224
ostallgaeu@engelvoelkers.com



Ostallgäu und Kaufbeuren
Platz Immobilien GbR | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH

Über 30 Jahr VGem-Blättle – ein Gedicht

Über 30 Jahr, a lange Zeit
isch hea, dass es s'VG-Blatt geit,
seit dem ka jeds, was kürzle g'wese
cool im VG-Blatt naechelese.

Am A-fang war es fad und grau
fürs Oge ganz bestimmt koi Schau,
doch mit de Johr, Komfort durft siege
isch o s'Niveau bedeutend g'sctiege.
Somanches Bild, schwarz-weiß und klei
kommt bald scho in des Blättle nei,
s'Papier weard besser noch dem Motto
des brauchts für scheane, farbig Foto.

Bald kriegt des Blättle in d'r Tat
a ansprechendes Druckformat
und ka so d'Bürger, g'wieß die meischte
zum Nulltarif spontan begeischtre.
O d'Werbung, weil ja sonscht was fehlt
weard in dem Blättle nicht verschmäht,
und manches mol, wenn Platz vorhande
derf a Gedicht vom Albert schtande.

I find s'VG-Blatt wie es war
echt super, drum isch mir noit klar
weils geit do kaum a Schtell, a schwache;
was will d'AZ do besser mache?

I wünsch jetz dem AZ-Verlag
dass s'Blättle weiter g'linge mag
und dank all, die's bishea verwaltet
und es so freund'le hand gestaltet.

– Albert Guggemos –

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Seeg über Weihnachten/Neujahr

An den Feiertagen bleibt die Verwaltungsgemeinschaft Seeg geschlossen. An den anderen Tagen gelten die regulären Öffnungszeiten.

Diese sind Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

Viele Anliegen können auch online erledigt werden. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter rathaus.seeg.de!

Von: VGem Seeg



Beim Seelenwirt

Wir wünschen unseren Freunden
und Gästen ein friedliches
Weihnachtsfest und ein
zufriedenes und glückliches
Jahr 2024.

* Unsere Öffnungszeiten: *

- ★ 24./25.12. geschlossen
- ★ 26.12. ab 17.00 geöffnet
- ★ 27./29./30. ab 14.00 Uhr geöffnet
- ★ 31.12./1.1. geschlossen.

www.beim-seelenwirt.de



AUS DEM RATHAUS

Neujahrsempfang in Eisenberg

Die Gemeinde Eisenberg und die Pfarrgemeinde Eisenberg laden am 14. Januar 2024, nach dem Gottesdienst (um ca. 11.30 Uhr), alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ins Dorfgemeinschaftshaus in Zell zum Neujahrsempfang ein.

Von: Gemeinde Eisenberg

Beitrags- und Gebührensatzungen zur Wasserabgabesatzung und Entwässerungssatzung neu festgelegt

Bereits beim Beschluss des Haushalts 2023 wurde darauf hingewiesen, dass die Gebühren für Wasser korrigiert werden müssen, denn in den letzten Jahren sind Defizite entstanden, die bereinigt werden müssen. Um die Kosten zu decken, sind künftig Gebühreneinnahmen von 107.000 Euro netto jährlich nötig. Derzeit sind es 81.000 Euro bei einer Grundgebühr von 66 Euro und einer Verbrauchsgebühr von 0,50 Euro pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

Nun wurden vom Gemeinderat bei der letzten Sitzung die neuen Gebührensatzungen beschlossen, die zum 1. Dezember 2023 in Kraft treten und für zwei Jahre Gültigkeit haben. Die Grundgebühr bei Verwendung von Wasserzählern wird von 66 Euro auf 84 Euro angehoben, die Verbrauchsgebühr erhöht sich von 0,50 Euro auf 0,66 Euro.

Entwässerung wird billiger

Bei den Abwassergebühren haben sich in den vergangenen Jahren Gebührenüberschüsse ergeben, die an die Bürger zurückgegeben werden müssen. Unter Berücksichtigung der in den Jahren 2024 bis 2027 zu erwarteten Ausgaben ergibt sich hier folgender neuer Gebührensatz. Er wurde von bisher 2,05 Euro auf 1,80 Euro pro Kubikmeter Abwasser gesenkt. Für die späteren Jahre muss dann neu kalkuliert werden.

Punkt „Verschiedenes“:

Gemeinderat Wolfgang Martin hat sich über die Arbeitsweise bei den Straßenarbeiten beschwert. Vielfach würden die Gräben zwar aufgefüllt, aber die abschließenden Teerarbeiten, wie derzeit in Zell, lange hinausgezögert. Bürgermeister Kössel versprach, dass dies in den nächsten Tagen erledigt werde.

Von: Albert Guggemos



KINDERGARTEN UND SCHULE

Tag der offenen Tür im Kindergarten und Krippe Sonnenschein in Eisenberg

Am Dienstag, 23. Januar 2024, findet von 14.15 bis 16 Uhr ein Tag der offenen Tür im Kindergarten und der Krippe Sonnenschein in Eisenberg statt. Es können die Räumlichkeiten eingesehen werden und das Team steht für offene Fragen zur Verfügung. Kinder können an diesem Tag angemeldet werden. Anmeldeschluss für das Kita-Jahr 2024/2025 ist der 29. Februar 2024.

Von: Nikola Lenz



Tag der offenen Tür in Kindergarten und Krippe Sonnenschein
– Foto: Nicola Lenz

Aus Meins wird Deins – Jeder kann St. Martin sein

Dieses Jahr hat sich das Eisenberger Kita-Sonnenschein-Team für die Aktion Hoffnung „aus Meins wird Deins – jeder kann St. Martin sein“ entschieden. Hierfür wurden die Familien aufgefordert, gut erhaltene Kleidung, aus der die Kinder herausgewachsen sind, nach dem Vorbild des Heiligen Martins zu teilen, um sie dann der Aktion zu spenden. Die Kinder wurden über die Vorgehensweise der Aktion informiert. Am Abgabetermin konnte eine große Kiste mit Bekleidung gefüllt werden, die im Anschluss der Organisation übergeben wurde. Diese Kleidung wird sortiert und in einem Aktion Hoffnung Secondhand-Modeshop verkauft. So wird aus der Kleiderspende eine Geldspende, die an Kinder und Jugendliche im Amazonasgebiet, sowie weltweit gespendet wird.

Von: Kita Eisenberg-Zell



Die Kinder der Kita Sonnenschein mit ihren Erzieherinnen
– Foto: Kita Sonnenschein Eisenberg



Ihr Raumausstatter
www.raumausstattung-koepf.de

- Bodenbeläge
- Polsterarbeiten
- Sonnenschutzanlagen

Meisterbetrieb
Hopferau
Hauptstraße 25
Tel. 08364 - 1680

- Matratzen
- Vorhänge
- Insektenschutz



VEREINE UND VERBÄNDE

Ski-Abteilung des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg wählt neue Abteilungsleitung

Alle anwesenden Mitglieder der Abteilung Ski wählten bereits am 29. September 2023 ihre neue Abteilungsleitung.

Der Abteilungsleiter Thomas Blochum blickte zunächst auf die Vereinsjahre 2022 und 2023 zurück und berichtete anschließend über Aktivitäten, Training, das bestehende Trainerteam sowie die Rennen der vergangenen Saison. Der Jugendwart Manuel Blochum dankte allen Helfern und gab einen Ausblick auf die bevorstehende Saison. Zum bereits begonnenen Hallentraining sind neue, skiinteressierte Kinder herzlich zu einem Schnuppertraining eingeladen. Näheres dazu auf der Homepage (www.tsv-she.de/abteilung-ski). Richard Stahl (1. Kassier) blickte finanziell auf zwei positive Jahre zurück.

Nach der Entlastung der kompletten Vorstandschaft der Abteilung Ski wurde einstimmig wie folgt neu gewählt: Abteilungsleitung Thomas Blochum (Stellvertreter Michael Fritsch), Kassier Manfred Nägele (Stellvertreterin Marion Fichtl), Schriftführerin Sandra Blender (Stellvertreterin Simone Beuße), Jugendwart Manuel Blochum (Stellvertreter David Neumeier). Außerdem wurden als Beisitzer Jonathan Fritsch, Michael Epple, Tobias Heiß, Dr. Carsten Hopf, Stefan Lipp und Christian Schrade gewählt.

Thomas Blochum verabschiedete den bisherigen Kassier Richard Stahl aus der Vorstandschaft und dankte ihm herzlich für sein jahrelanges Engagement.

Nach der Wahl bedankte er sich bei der alten und neuen Führungsriege und hofft auf ein gesundes, erfolgreiches Vereinsjahr.

Von: Simone Beuße



Hintere Reihe von links: Jonathan Fritsch, Stefan Lipp, Andreas Fichtl, Michael Fritsch, Christian Schrade, Tobias Heiß.

Vordere Reihe von links: Manfred Nägele, Simone Beuße, Sandra Blender, Thomas Blochum und David Neumeier – Foto: TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg

EISENBERG

David's IT-Service

- Hilfestellung bei Computer- und Smartphone-Problemen
- Kaufberatung für neue Hardware
- Computer-Aufbau-Service

Anrufen unter 0 152 060 21205 oder E-Mail an: david.it-service@outlook.de

Schwerelos
Studio für Wellness und Kosmetik
Cornelia Paul
0170 352 94 77
Nesselwangerstraße 10
87637 Seeg
studio-schwerelos@gmx.de
www.schwerelos.de




Relight Delight
Wirkstoff
Kosmetik &
Mikro-Needling
Behandlung &
Beratung

Körper-
Behandlungen
&
Massagen
Hot-Stone &
Aroma-Öl
Citrus-Sacral

Gesundheits-
beratungen
zu mehr
Wohlbefinden
Happy Aging
mit LavaVital

spüren - erkennen - loslassen

Bau Ass Köpfe



SCHNELL



SAUBER



ZUVERLÄSSIG



BauAss Köpfe GmbH & Co. KG · Am Schorendorf 1 · 87659 Hopferau Telefon (083 64) 98 48 70 · baugeschaefte@bauass-koepf.de



Trauer um Heimatforscher Bertold Pölcher

Der unermüdliche Geschichtsforscher starb mit fast 82 Jahren

Die Region um Eisenberg und Pfronten und darüber hinaus ist um eine namhafte heimatkundliche Schreiber- und Forscherpersönlichkeit ärmer geworden. Der renommierte und hochgeschätzte Heimatforscher Bertold Pölcher ist in Zell kurz vor Vollendung des 82. Lebensjahres friedlich entschlafen. Der Verstorbene hatte sich mit seinen Jahrzehnte währenden Forschungsarbeiten sowie als Vorsitzender des Pfrontener Heimatvereins und der Erforschung der Familiengeschichten in der Gemeinde Eisenberg große Verdienste erworben.

Bertold Pölcher wurde im Dezember 1941 in Memmingen geboren. Er besuchte das Humanistische Gymnasium in Kempten, studierte dann Lehramt an der Pädagogischen Hochschule in München. 1970 schloss er mit seiner aus Garmisch-Partenkirchen stammenden Frau und Berufskollegin Irmgard, den Bund der Ehe und trat 1976 eine Lehrerstelle an der Volksschule in Pfronten an. Pölcher baute sich mit seiner Frau in Zell ein eigenes Haus, in das die junge Familie 1978 einziehen konnte. Hier wuchsen auch die beiden Söhne Christoph und Magnus auf. Bertold Pölcher unterrichtete an der Hauptschule Pfronten sehr erfolgreich bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2003.

Herzblut für Heimatgeschichte

In Pfronten engagierte sich Bertold Pölcher alsbald im dortigen Heimatverein, wo der damalige Vorsitzende Pius Lotter mit ihm einen fachlich fundierten und unermüdlich forschenden Mitarbeiter fand. 1978 übernahm Pölcher die Archivpflege in Pfronten und die Betreuung des dortigen Heimathauses. Von 1977 bis 2017 war Pölcher auch Herausgeber des Pfrontener Heimatblattes „Rund um den Falkenstein“. Als Pius Lotter 1992 den Vorsitz im Pfrontener Heimatverein aus Altersgründen abgab, übernahm Bertold Pölcher diese viel umfassende Aufga-



Bertold Pölcher – Foto: Albert Guggemos

be und erfüllte sie seit dem mit großem Engagement. Im Jahr 2002 verlieh die Gemeinde Pfronten Bertold Pölcher für sein heimatgeschichtliches Wirken die Bürgermedaille der Gemeinde Pfronten und würdigte damit seine Leistungen im Bereich der Heimatpflege. Zu seinem 80. Geburtstag verlieh ihm die Gemeinde Pfronten die Ehrenbürgerwürde. Über diese Aufgabe hinaus betrieb Pölcher schon Jahrzehnte lang die Erforschung der Orts- und Familiengeschichten aller Ortsteile in der Gemeinde Eisenberg und veröffentlichte diese in Buchform in mehreren Werken. Zusätzlich erforschte Pölcher Flur-, Weg- und Familiennamen. Kleine geschichtliche Abhandlungen über die Pfarrei Zell, die Pfarrkirche und vieles mehr erstellte Pölcher schon vor vielen Jahren, indem er die Akten in staatlichen und kirchlichen Archiven sichtete. Der Bayerische Landesverein für Heimatpflege verlieh ihm dafür als Anerkennung die Medaille für vorbildliche Heimatpflege. Für die Gemeinde Eisenberg war und ist das Wirken Bertold Pölchers von grundlegender und unbeschreiblich wertvoller Bedeutung.

Vater des Burgenmuseums

Als 1980 in Eisenberg der Verein zur Erhaltung der Burgruine Eisenberg gegründet wurde, erkannte Bertold Pölcher mit Vereinsgründer Adolf Kössel sofort die enorme Tragweite dieser Aufgabe und stellte sich als Gründungsmitglied und als Schriftführer fast 30 Jahre dieser Sache zur Verfügung. Bei den Grabungsarbeiten war Pölcher an jedem Samstag mit dabei und achtete peinlichst darauf, dass Fundgegenstände nicht übersehen und fachgerecht aufbewahrt wurden. Das 1985 gegründete Burgenmuseum in Zell ist in erster Linie seiner Weitsicht zu danken. Pölcher wird, da auch die gesamte Gestaltung und Ausstattung des Museums seine Handschrift trägt, mit Recht als der „Vater des Burgenmuseums“ bezeichnet. Im Jahr 2017 wurde das Museum modernisiert und erweitert und wird wie bisher vom Burgenverein im Sinne Pölchers weitergeführt. Der Bayerische Landesverein für Heimatpflege hat Pölcher im Jahr 2007 das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten verliehen, der Burgenverein verlieh ihm im gleichen Jahr die Silberne Verdienstmedaille und ernannte ihn 2011 zum Ehrenmitglied. *Von: Albert Guggemos*

Tierarztpraxis
Hopferau

Praxis für Kleintiere
Dr. med. vet. Antonia Renner
08364 / 23 799 14

Bei uns: digitales Röntgen, Ultraschall, Blutdruckmessung, EKG

Max Kleber

87637 Seeg
Pfauenweg 2
Tel. 08364-542
Fax 08364-987121
Handy 0 170-571 5872

● Grubenentleerung ● Fettabseiderservice



AUS DEM RATHAUS



KINDERGARTEN UND SCHULE

Aus dem Gemeinderat Hopferau

Nachdem sich der Gemeinderat Hopferau bereits in einer früheren Sitzung mit der Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) für den Bereich „Käserei südlich der Staatsstraße 2008“; beschäftigt hatte, wurden diese Änderungen vorgestellt und zur Abstimmung gebracht, woran sich die verbindliche Bauleitplanung anschloss. Hierzu begrüßte Bürgermeister Rudi Achatz, Frau Drexler vom Büro stadtundland sowie Herrn Konter vom Büro mooser ingenieure, die gemeinsam den vorgelegten Plan erstellt hatten.

Frau Drexler informierte den Rat darüber, dass es hinsichtlich der Umwidmung von landwirtschaftlicher Nutzfläche zu einer gewerblich genutzten Fläche bereits vorab eine Ortsbesichtigung mit dem Landratsamt gegeben habe, wobei Eckpunkte angesprochen worden seien: So seien u. a. Ausgleichsflächen bereitzustellen und eine Versiegelung der Flächen bis auf notwendige An- und Abfahrtstrecken zu verzichten. In dem vorgelegten Entwurf fanden zudem eine landschaftspflegerische Begleitplanung ebenso wie Fragen zum Lärmschutz Eingang: Zur Staatsstraße im Norden der geplanten Bebauung dürften wohl höhere Gewächse angepflanzt werden und bezüglich der geplanten Betriebsleiterwohnung sollte zumindest zur stark befahrenen Straße hin auf schalldämmende Fenster geachtet werden.

Da bereits u.a. seitens des Landratsamtes eine positive Stellungnahme erfolgt war, stimmte der Gemeinderat dem Änderungsentwurf einstimmig zu, sodass auch der sich anschließende Antrag auf Verbindlichkeit der Bauleitplanung einhellig angenommen wurde. Die Verwaltung wurde insofern beauftragt, das Verfahren zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung einzuleiten.

Im Wohnhaus in der Falkensteinstraße Nr. 4 soll infolge eines Erbgangs eine dritte Wohneinheit entstehen, was zu einigen Umbauten führt: Dem Antrag wurde nach Klärung der Stellplatzfrage einhellig zugestimmt.

Dass die Warmwassererzeugung in der Auenhalle durch die dort installierte PV-Anlage erfolgen soll, fand einstimmig Zuspruch. In diesem Zusammenhang verwies Zweiter Bürgermeister Xaver Dopfer darauf, dass derzeit in der Früh, also in Zeiten der Nicht-Belegung, recht viel Strom verbraucht werde; er werde sich allerdings dieses Problems zeitnah annehmen.

Schließlich dankte Bürgermeister Rudi Achatz allen Beteiligten für den reibungslos verlaufenen Adventsmarkt vor dem Schloss und würdigte die vielfältige Arbeit der involvierten Vereine: Die Atmosphäre auf der Schlossallee sei wunderbar gewesen, ebenso beim adventlichen Konzert in der Pfarrkirche.

Von: Norbert Plattner

Der Redaktions- und Anzeigenschluss
für das Gemeindeblatt vom 15. Februar 2024
ist der 31. Januar 2024

St. Martin in Hopferau

Dieses Jahr wurde das St. Martinsfest vom Kindergarten und dem Team des Familiengottesdienstes in Hopferau organisiert. Nach einer Begrüßung und Segnung der Laternen durch Pfarrer Shiju, zog der Laternenumzug vom Feuerwehrhaus zum Schlosspark und weiter bis zur Trachtenbühne. Musikalisch begleitet wurde der Umzug von der Musikkapelle Hopferau. Am Schlosspark konnten die Kinder es kaum erwarten, bis St. Martin geritten kam. Unten im Loch führten die Vorschulkinder anhand eines Singspieles die Geschichte des St. Martin vor und die Kommunionkinder haben Fürbitten vorgelesen. Auch der Kinderchor hat auf der Bühne gesungen.

Nach der Verteilung der „Martinsmändla“ war durch den Elternbeirat des Kindergartens bestens für Essen und Trinken gesorgt. Ein großes Dankeschön geht an Pfarrer Shiju, die Musikkapelle, das Schloss zu Hopferau, die Feuerwehr zu Hopferau, den Bauhof, den Elternbeirat des Kindergartens, die Pfarrei Hopferau, Michaela Böck für das Pony, das Team des Familiengottesdienstes in Hopferau und alle Mitarbeiter des Kindergartens Hopferau.

Von: Kindergarten Hopferau



Bettler und St. Martin in Hopferau
– Foto: Kindergarten Hopferau



Verteilung der „Martinsmändla“
– Foto: Kindergarten Hopferau



VEREINE UND VERBÄNDE

Krieger- und Veteranenverein Hopferau: Totengedenken

Nach der Hl. Messe in St. Martin, mit P. Shiju Pulickal als Zelebrant und dem Musikverein Hopferau, fand die Totenehrung witterungsbedingt in der Kirche statt. Erster Bürgermeister Rudi Achatz erinnerte an die Gefallenen, Vermissten und zivilen Opfer der beiden Weltkriege und fragte sich und die Zuhörer, warum nun nach Jahrzehnten des Friedens in Europa und besonders in unserem Land Befürchtungen aufkommen, die Schrecknisse könnten zurückkehren und weitaus größere Ausmaße annehmen. „Soldatengräber sind die großen Prediger des Friedens“, zitierte er den Friedensnobelpreis-Träger Albert Schweitzer; was lange galt, scheint nicht mehr zu gelten.

Unter dem Geleit des Musikvereins Hopferau zogen die Fahnenabordnungen der Vereine mitsamt dem Soldaten- und Kriegerverein zum Gasthof Hirsch, wo die Jahresversammlung mit Neuwahlen abgehalten wurde. Ebenfalls zugegen waren Soldaten der Patenkompanie aus Füssen.

Nachdem der Vereinskameraden und der in Auslandseinsätzen rund 2000 Soldatinnen und Soldaten gedacht worden war, trug Vorstand Rupert Schrödl seinen Jahresbericht vor und bedankte sich bei den Mitgliedern und Gästen für ihre Teilnahme – der Verein zählt momentan 87 Mitglieder.

Der Kassenbericht wurde von Martin Linder vorgetragen, geprüft und für rechtens erklärt worden war er von Gerald Steinacher und Reinhold Köpf, sodass einer Entlastung der Vorstandschaft nichts im Wege stand. Der Bericht des Schriftführers Ferdinand Freiberg begann mit der letzten Jahreshauptversammlung. Verstorben waren seit dieser Zeit Siegfried Eisele, Michael Grieser und Rüdiger Bayer.

Ein wesentlicher Tagesordnungspunkt waren die Ehrungen für lange Mitgliedschaft im Verein: Thomas Brunner und Roland Poppler für 25 Jahre, Christian Martin für 30 Jahre, Markus Böck, Josef Dopfer und Hermann Köpf für 40 Jahre und Emi Lipp für 50 Jahre. Für seine 27-jährige Tätigkeit als 1. Vorstand des Vereins wurde Rupert Schrödl zum Ehrenvorstand ernannt – er wie auch die anderen Geehrten erhielten eine entsprechende Urkunde zum Geschenk.

Eine Neuwahl des Vorstands war insofern notwendig geworden, als der genannte Rupert Schrödl sowie sein Stellvertreter Karlheinz Schweiger nicht mehr antraten. Einstimmig gewählt bzw. bestätigt wurden:

Vorstand: Reinhold Köpf
Stellvertreter: Klement Poppler
Kassier: Martin Linder
Schriftführer: Ferdl Freiberg
Beisitzer: Alois Böck

Die Versammlung schloss mit Wünschen und Anträgen: So gratulierten Bürgermeister Achatz sowie Vertreter der örtlichen Vereine dem neuen Vorstand; zudem wurde angeregt, im neuen Geschäftsjahr wieder einen Vereinsausflug durchzuführen.

Von: Ferdinand Freiberg

Ski-Abteilung des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg wählt neue Abteilungsleitung

Artikel zum Verbund-Verein TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg
siehe Seite 9.

Theatertreffen in Hopferau

Wenn sich Laienspielgruppen treffen, kann es schon hoch hergehen. So geschehen in Hopferau, wo der Theaterverein des Trachtenvereins „D'Schloßbergler“ die bislang jährliche Zusammenkunft in der Auenhalle ausrichtete. Nach den Jahren der Zwangspause hatte Lengenwang seinen Anspruch darauf zugunsten der „Trachtenbühne Hopferau“ zurückgestellt, sodass diese ihr 100-jähriges Jubiläum gebührend feiern konnte.

Dass es dank der elf Beiträge, Einakter, Lieder und Dialoge stets lustig zuging, lag nicht nur an der Professionalität der Akteure, sondern auch an ihrem Anspruch, mit ihren über die Jahre gespielten Stücken ihr Publikum zu begeistern, d. h. im besten Sinne des Wortes zu unterhalten, ohne dabei auf den Spiegel zu verzichten, den man auch in Schwänken auf Dorfbühnen benutzt, um auf Eigenheiten bis zu Schrulligkeiten im ganz normalen Alltag zu verweisen: Hier geht es halt nicht um tragische Fallhöhe, sondern eher um hausgemachte Konflikte samt deren effektiv inszenierter erfreulichen Lösung – man hätte schon früher darauf kommen können, stellt man gegebenenfalls als Zuschauer schmunzelnd fest.



Theatertreffen in Hopferau – Foto: Norbert Plattner

Dass dem so ist, belegten die gut 60 Stücke, die die „Theaterbühne Hopferau“ seit ihrem Bestehen auf die Bühne gebracht hat, wie Vorstand Josef Brenner sowie die Moderatoren Werner Köpf und Willi Breher anhand der Vereins-Chronik mit Augenzwinkern zum Besten gaben. Vertieft wurde diese Geschichte schließlich auch von einem „Monsignore“ (Johannes Stoll, Kolpingbühne Pfronten), der sie liturgisch perfekt vorsang. Hervorgehoben wurde dabei, dass die „Trachtenbühne Hopferau“ 1923 aus der Not geboren wurde: Man brauchte Geld für die Vereinsfahne der „Schloßbergler“ und schlug dabei zwei Fliegen mit einer Klappe: Die Fahne konnte angeschafft werden und das Publikum fungierte dabei als Spender. Dass es bei diesem Engagement nicht um einen Einzelfall gehandelt hat, belegen kostenfreie Eintritte für Geflüchtete gleich in der Nachkriegszeit, Spenden für Kirchenrenovierung und an soziale Einrichtungen bzw. Hilfsorganisationen.

Nun, bei der Jubiläumsfeier, freute man sich also mit den 17 angereisten Theater-Ensembles und den anwesenden Ortsbewohnern: Einleitende Worte samt Begrüßung sprach Vorstand Josef Brenner. Glückwünsche gab es von Rudi Achatz (Erster Bürgermeister Hopferau), dem Schloßbergler-Vorstand und Geschenke gab es, hübsch verpackt, von den Theaterbühnen aus Seeg, Bertoldshofen, Görisried, Hopfen, Lechbruck, Pforzen, Schattwald, Trauchgau, Weißensee und Wildsteig, wogegen weitere Vereine mit Auftritten den Abend bereicherten: „Mein kleiner grüner Kaktus“ (Osterzell), „Die abgeschnittene Hose“ (mit der

jüngsten Akteurin, Kranzegg), die urkomische Ehe-Posse „Das Thermalbad“ (Landjugend Rottenbuch) sowie „Beim ALDI“ (Rieden a.F.) und „Hypochonder“ (Hopferau). Für die musikalische Unterhaltung sorgten zudem Florian Fleschhut samt seinen Musikanten und Mitglieder der Theatergruppe aus Hochgreut mit Wirtshaus-Liedern.

Nicht nur für den Gastgeber war der Abend ein voller Erfolg, sondern er wird auch als unvergessenes Geburtstagsgeschenk in die Vereins-Chronik eingehen. *Von: Norbert Plattner*



*Im Thermalbad (Landjugend Rottenbuch)
– Foto: Norbert Plattner*



VERSCHIEDENES

Walter Janssen 80 Jahre

Walter Janssen, heute wohnhaft in Buchen, wurde am 8. November 1943 im Gasthof Engel, zur damaligen Zeit noch „Goldener Engel“, in Zimmer Nr. 1 geboren. Die Geburt verlief zum Glück komplikationslos, denn medizinisches Personal hätte wegen des Schneefalls nicht kommen können. Die Geburt fand zudem bei den Großeltern statt, der Vater kam nämlich aus Ostfriesland, war allerdings – es war noch Krieg – bei einer Fliegereinheit in Schwaben, wo er auch seine Gattin Maria Magdalena Steinacher kennengelernt hatte.

Nach dem Krieg zog die Familie in die Gegend von Aurich, wo der Vater eine Hufschmiede betrieb und er samt seinem jüngeren Bruder Harald aufwuchs: „Es war eine schöne Zeit“, erinnert sich der Jubilar, zumal er seinem Vater bei der Arbeit zuschauen konnte. Jedenfalls muss ihn die Technik bereits in jungen Jahren begeistert haben, denn nach der Volksschule ging er bei seinem Vater in die Lehre, die er nach zweieinhalb Jahren abschloss. Bald interessierte er sich auch für Radio- und Fernsehtechnik, weil er davon überzeugt war, dass diese Sparte zukunftsweisend sein werde; folgerichtig bildete er sich entsprechend weiter, was sein weiteres Berufsleben prägen sollte: Er wurde 1965 zur neu geschaffenen Bundeswehr eingezogen und kam als Elektriker, dann als Elektroniker zu einer Marineflieger-Einheit bei Nordhorn, wo er u. a. am Boden und bei Patrouillen- oder Spähflügen mit der *Breguet Atlantic* (u. a. U-Boot-Sucher) eingesetzt wurde. Schließlich bekam er ein Angebot vom Deutschen Wetterdienst und war an verschiedenen Stationen eingesetzt: Hier ging es vor allem um die Wetterbeobachtung anhand von hoch aufsteigen-

den Ballons mit ihren Messgeräten und Radiosonden, deren Resultate zeitnah ins Beobachtungsnetz einfließen.

All diese Tätigkeiten brachten es mit sich, dass Walter Janssen bisweilen seine nordfriesische Heimat eines neuen Dienstortes wegen verlassen musste, wobei einer in Kaufbeurens Nähe sein privates Leben entscheidend veränderte: Er lernte seine spätere Gattin, die beim „Engel“ in Diensten stand, bei einem Fest kennen und lieben; man hatte schließlich ein Zimmer im Gasthof. „Da sich Nachwuchs (Tochter Claudia) einstellte“, so der nun 80-Jährige schmunzelnd, „wurde geheiratet, die Trauung vollzog der damalige Bürgermeister von Hopferau, Pius Linder.“ Das Wetter muss allerdings an diesem Tag derart scheußlich gewesen sein, dass die Hochzeit erst zwischen 19 und 20 Uhr hatte stattfinden können. Lebensmittelpunkt der Familie blieb für etliche Jahre noch Norddeutschland im Bereich von Emden und Lingen, 1971 wurde Sohn David Walter und 1975 Uwen geboren. 2005 konnte der Jubilar sein 40. Dienstjubiläum begehen, Alterszeit schloss sich an.

Auf seine Hobbys angesprochen zählte er auf: Surfen, Segeln, Garten und Natur insgesamt. Mit dem eigenen Boot „Scirocco“ unternahm man z. T. samt unterschiedlicher familiärer Besatzung Törns, eine dreimonatige Fahrt führte 2006 nach Norwegen, weiter an der französischen Küste entlang nach Gibraltar und von dort übers Mittelmeer nach Sizilien bis zu den Ionischen Inseln. Der Schreck bei Sizilien steckte ihm während der Erzählung fast noch in den Knochen: Nachts schlief Walter Janssen in der Regel an Deck, als er einen Warnton hörte, der von einem deutlich größeren Schiff abgesetzt worden war – dort hatte man wohl der Nachtruhe wegen das Ortungsgerät abgeschaltet...

Derartige Kalamitäten wird der Jubilar wohl nicht mehr erleben, er genießt das Alter, ist wohl auch ruhiger geworden und feiert mit der Familie, u. a. den Kindern sowie den beiden Enkelinnen seinen 80. Geburtstag, selbstredend teilweise im „Engel“.

Von: Norbert Plattner



Jubilar Walter Janssen – Foto: Norbert Plattner

Besinnliches Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Martin in Hopferau

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“: in zweifacher Hinsicht öffnete Hopferau am vergangenen Wochenende die Tore, um alle Sinne zu umspülen, zu einem verschneiten, weihnachtlichen Markttreiben im Schlosspark und einem wundervollen, besinnlichen adventlichen Musikkonzert in der Pfarrkirche St. Martin. Das Organisationsteam rund um Veronika Vötterle (Dirigentin des Hopferauer Kirchenchors) und Josefine und Thomas Brunner (Kinderchor St. Martin) hatten im Vorfeld beschlossen, das Adventskonzert erstmalig am Marktweekenende anzusetzen – heuer vor Beginn der eigentlichen Adventszeit. Eine gute Idee. Noch vor dem Eröffnungslied, dem „Macht die Tore weit“ (Andreas Hammerschmidt) war die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt. In dem einstündigen Konzert der Extraklasse spannte sich ein weiter besinnlicher und farbenfroher Bogen durch die wunderbaren, mitwirkenden Künstler. Die Hopferauer Schlossbergmusik sorgte mit ihrer beliebten Stubenmusik mit Ziehharmonika, Gitarre, Harfe und Kontrabass für warmtönige Momente. Der Kinderchor St. Martin unter der Leitung des Ehepaars Brunner zauberte in Liedern wie den „Lichterkindern“ dem Publikum so manches Lächeln ins Gesicht. Mit mutigen Solostücken an der Ziehharmonika, Geige oder dem Piano zeigten die Kinder und Jugendlichen, dass sie neben dem Gesang auch musikalisch breit aufgestellt sind. Die Alpstizjodler Nesselwang sorgten mit ihren Jodlern zwischendurch für alpenländisches Ambiente. Nach dem festlichen „Tollite hostias“, einem Teil des Weihnachtsoratoriums von Camille Saint-Saëns (Orgelbegleitung Johannes Abt) und dem gemeinsam gesungenen „Macht hoch die Tür“ gab es langanhaltenden, wohlverdienten Applaus für die Mitwirkenden. Die gesammelten Spenden des außergewöhnlichen Benefizkonzerts gehen heuer zugunsten der Kinder vor Ort, an den Kindergarten Hopferau und an die Schulvorbereitende Einrichtung SVE in Hopferau.

Von: Martina Mörz



Kinderchor St. Martin – Foto: Martina Mörz



Hausmusik der Familie Brunner. Thomas Brunner (Klarinette), Lydia Brunner (Geige) und Josefine Brunner (Gitarre) – Foto: Martina Mörz



Kirchenchor in der vollbesetzten Kirche mit Chorleiterin Veronika Vötterle – Foto: Martina Mörz

Adventsmarkt in Hopferau

Der traditionelle Adventsmarkt in Hopferau fand in diesem Jahr eine Woche vor dem 1. Adventssonntag statt: Der heuer auf drei Wochen verkürzten Adventszeit und des Jahreskonzerts des Musikvereins am Vorabend des 1. Advents wegen, wurde der vorweihnachtliche Markt um eine Woche auf den 25. und 26. November 2023 vorverlegt. Bis auf den ungewöhnlichen Termin hat sich allerdings nichts geändert.

An 18 Buden/Ständen, vor allem betrieben von den Ortsvereinen, wurde mit Getränken und diversen Speisen fürs leibliche Wohl gesorgt, zudem war das Schlossrestaurant geöffnet; und wer noch auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken, Mützen, Handschuhen usw. war, konnte ebenfalls fündig werden. Auch beschenkte St. Nikolaus mit seinem Krampus die Kinder und für adventliche Stimmung sorgte der Musikverein Hopferau.

Von: Norbert Plattner



Adventsmarkt in Hopferau – Foto: Norbert Plattner

RICHARD DEMPFF Ofen & Bauservice

Meisterbetrieb



Genau - Sauber - Kompetent

Seeg

Tel. +49 8364/8554
Mobil +49 179 411 26 83

www.richarddempff-ofen-bau.de

IHRE BERATER FÜR
ANZEIGENWERBUNG

**Alexander
Wagner**

☎ 08362 5079-81
✉ wagnera@azv.de

Anzeigenschluss
für die nächste
Ausgabe:
31. Januar



VEREINE UND VERBÄNDE

Knapp 1.000 Euro aus Pfandbon-Aktion für Schützenverein

„Es freut uns, dass die Leute so gut mitmachen“, erzählt Daniela Marx, Inhaberin des Edeka Marktes in Lengenwang. Im Mai 2022 startete sie die Pfandspende-Aktion in ihrem Markt. Seitdem kamen insgesamt rund 2.000 Euro für die Lengenwanger Vereine zusammen.

„Normalerweise geht das Geld zur Edeka Stiftung und wird für einen guten Zweck verwendet, doch ich wollte es im Dorf lassen“, erklärt Marx ihre Idee. So kann nun jeweils für sechs Monate ein Lengenwanger Verein mit der Spende von Pfandbons unterstützt werden. Der Briefkasten dafür hängt direkt neben dem Pfandrückgabe-Automaten. Seitdem habe sich die Spendensumme immer weiter gesteigert. Beim TSV Lengenwang waren es 518,62 Euro, beim Musikverein 587,52 Euro und jüngst beim Schützenverein sage und schreibe 952,37 Euro. Die enorme Steigerung hat die Edeka-Mitarbeiter, die vor der Bekanntgabe der Spendensumme immer Wetten abschließen, sehr überrascht. Gespannt sind sie, wie viel für die Feuerwehr zusammenkommt, die nun von November 2023 bis April 2024 an der Reihe ist. Anschließend folgen nach und nach die weiteren Vereine des Dorfes.

Danach könnte sich Daniela Marx auch vorstellen, besondere Projekte in der Region zu unterstützen. Denn die Rückmeldungen der Kunden sind „super“. Im Sommer erreichte sie sogar ein handgeschriebener Brief eines Urlaubers. Er finde die Aktion total toll, habe aber vergessen, den beigefügten Bon in Höhe von 0,75 Euro einzuwerfen. Marx fand den Brief herzerwärmend, zumal die Portokosten höher waren als der Spendenbetrag. Schützenvorstand Michael Schrade nahm die rund 950 Euro freudestrahlend entgegen und dankte allen Spendern und auch dem Edeka-Team, die diese Aktion erst möglich gemacht haben. „Das ist nicht selbstverständlich in der heutigen Zeit“, so Schrade. Verwendet wird das Geld für die Jugendarbeit. Ein großer Teil der vor kurzem angeschafften Jugendluftpistole kann damit bezahlt werden.

Von: Gwendolin Sieber



Daniela Marx, Inhaberin des Edeka-Marktes in Lengenwang, überreicht die Pfandbon-Spende an Schützenvorstand Michael Schrade – Foto: Christine Daser

Vier Defibrillatoren in Lengenwang

„Schockgeber“ ist eine andere Bezeichnung für den lebensrettenden Defibrillator. Im Lengenwanger Gemeindegebiet stehen nun vier dieser Geräte zur Verfügung. Neben den bereits bekannten Stellen wie dem Feuerwehrhaus, der örtlichen Raiffeisenbank (beide Ortsmitte) und dem TSV-Vereinsheim (Außerlengenwang) organisierte nun auch der Weiler Albrisried den Kauf eines Defibrillators.

Im Rhythmus von etwa zwei Jahren veranstalten die rund 60 Albrisrieder ein Weilerfest. Der Erlös wird dabei immer für einen im Vorfeld festgelegten guten Zweck gespendet. Heuer wurde der Wunsch nach einem Defibrillator laut. Insgesamt 750 Euro kamen dann beim Weilerfest im August 2023 durch Spenden zusammen. „Das ist eine hohe Summe für unser Weilerfest“, bestätigt der Albrisrieder Bastian Hitzelberger, der als First Responder von Lengenwang und Seeg die Anschaffung des 2.000 Euro teuren Geräts in die Hand nahm. Die verbleibenden 1.250 Euro spendete die Lengenwanger Firma K&S Anlagenbau, deren Geschäftsführer Anton Kelz aus Albrisried stammt. Die Gemeinde Lengenwang übernimmt als offizieller Käufer die Folgekosten des Geräts, denn alle zwei Jahre findet eine Überprüfung statt. Angebracht wurde der Defibrillator an der Hauswand der Familie Seif. „Wir haben extra einen Kasten mitgekauft, der im Winter beheizt und im Sommer belüftet wird, damit das Gerät immer einsatzfähig ist“, erzählt Hitzelberger von der Temperierung. Schilder weisen „auf das in der Nacht beleuchtete Gerät hin. Außerdem ist es bei der Leitstelle in Kempten angemeldet, um den Anrufer zum Gerät führen zu können. Dabei kann auch eine Reanimation über Telefon angeleitet werden, wobei das Gerät eigentlich alles sagt, was der Helfer zu tun hat“, so Hitzelberger. Eine Einweisung für die Anwohner aus Albrisried findet Anfang Dezember durch das Rote Kreuz Pfronten statt.

Von: Gwendolin Sieber



Freuen sich über den Defibrillator in Albrisried: (von links) Bastian Hitzelberger, Gerlinde Kelz (Firma K&S Anlagenbau), Thomas Seif – Foto: Sandra Mayer

Füssle Mädle
Anja Nachtigall

Kosmetik- und Fußpflege

wünscht all Ihren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest

Telefon 083 64 / 708 98 48

Rieder Straße 18 • 87663 Lengenwang

Termine nach Vereinbarung

TSV-Jahresabschlussfeier mit Ehrungen

„Ein Verein ist kein Zustand, sondern ein Prozess“, sagte einst der deutsche Ingenieur Ludwig Bölkow. Dank der zahlreichen Mitglieder darf der 103 Jahre alte TSV Lengenwang seinen Weg erfolgreich beschreiten. Um die langjährige Treue vieler Mitglieder und das Engagement der Funktionsträger entsprechend zu würdigen, lud der Verein zu einem gemeinsamen Essen ins Gasthaus Goldener Adler in Lengenwang ein.

Zum anschließenden offiziellen Teil kamen auch zahlreiche weitere TSV-ler vorbei. Auf dem Programm standen nicht nur die Aufführungen der zwei TSV-Nachwuchstanzgruppen (Leitung: Annerose Schmalholz), sondern auch ein TSV-Quiz. So musste beispielsweise der Durchmesser eines Korbballkorbes und die Länge der linier-ten Linie auf dem Fußballplatz richtig angekreuzt werden. Vicky Schmid gewann das Quiz mit zehn von zwölf richtig beantworteten Fragen. Vorsitzende Amanda Purschke und ihr Stellvertreter Wolfgang Schmid überreichten ihr und den Zweitplatzierten (Fabian Keller, Rainer Purschke und Hermann Wißmiller – jeweils neun Punkte) Präsente. Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder, die dem Verein schon 25, 40, 50, 65 oder 75 Jahre lang die Treue halten. 30 der insgesamt 60 zu Ehrenden konnte die Urkunde an diesem Abend persönlich überreicht werden. Die höchste Ehrung mit 75 Jahren erhielt Rosa Pucher. Vorsitzende Amanda Purschke überreichte ihr die Urkunde im Vorfeld der Jahresabschlussfeier. Ein großer Dank galt aber auch den rund 100 anwesenden Funktionsträgern (wie beispielsweise Trainer und Schiedsrichter) des Vereins. „Ohne euch wäre kein Vereinsleben möglich“, lobte Purschke.

Von: Gwendolin Sieber



Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft: (von links) Vorsitzende Amanda Purschke, Andrea Mayer, Günter Gröbl, Regina Dopfer, Benjamin Hensel, Kevin Hiemer, Patrick Schmalholz, Matthias Bruns, Walli Osterried, Gisela Wißmiller und der zweite Vorsitzende Wolfgang Schmid – Foto: Gwendolin Sieber



Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft: (von links) Vorsitzende Amanda Purschke, Albert Schreyer jun., Gerti Keller, Richard Bader und zweiter Vorsitzender Wolfgang Schmid – Foto: Gwendolin Sieber



Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft: (vorne von links) Hermann Wißmiller, Franz Höbel, Xaver Kelz, Wolfgang Reichart, Peter Eiband, Josef Dodel, Wolfgang Kaufmann; (hinten von links) Albert Wißmiller, Georg Geiger, Michael Jäger, Gustl Bräckle, Sylvia Moller, Wendelin Klein, Philipp Stöckle (in Vertretung für seinen Opa Peter Stöckle), zweiter Vorsitzender Wolfgang Schmid und Vorsitzende Amanda Purschke – Foto: Gwendolin Sieber



Ehrung für 65-jährige Mitgliedschaft: (von links) Vorsitzende Amanda Purschke, Veronika Dopfer, Andreas Frank, Josef Epp, Georg Müller, Fini Höbel und der stellvertretende Vorsitzende Wolfgang Schmid – Foto: Gwendolin Sieber



Die höchste Ehrung für 75-jährige Mitgliedschaft ging an Rosa Pucher. Vorsitzende Amanda Purschke überreichte ihr die Urkunde persönlich – Foto: Amanda Purschke



EDEKA MARX LENGENWANG WÜNSCHT

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!





VERSCHIEDENES

Herzlichen Glückwunsch, Andreas!

Im November 2023 konnte Andreas Frank aus Albisried im Kreis seiner großen Familie seinen achtzigsten Geburtstag feiern.

Andreas Frank wurde 1943 als zwölftes von dreizehn Kindern in Albisried geboren.

Als engagierter Bürger der Gemeinde Lengenwang war er insgesamt 24 Jahre als Gemeinderat tätig. In der ersten Periode von 1984 bis 2002 und zum Schluss nochmals von 2014 bis 2020. In dieser Zeit war er unter vier Bürgermeistern im Gemeinderat tätig.

Andreas Frank war in dieser Zeit bei verschiedenen Projekten maßgeblich beteiligt, unter anderem beim Bau der Kläranlage, beim Kanalbau und beim Bau des Sportheims des TSV Lengenwang. Diese Projekte, so erzählt Frank, waren immer sehr zeitintensiv und ohne die tatkräftige Unterstützung und das Verständnis seiner Ehefrau wäre dies nicht immer möglich gewesen. „Es gab Zeiten, da war jeden zweiten Tag Bauausschuss.“

Nach seinen jetzigen Aktivitäten befragt, gibt er eine klare Auskunft: „Die Radlergruppe Lengenwang ist mein größtes Hobby.“ Zu den Gratulanten gehörte auch Erster Bürgermeister Albert Schreyer jun., der sich bei Frank nochmals für sein großes Engagement für und in der Gemeinde bedankte und ihm ein Präsent der Gemeinde überreichte.

Von: Heinz Roller



Erster Bürgermeister Albert Schreyer mit dem Geburtstagskind
– Foto: Heinz Roller

„Adventshoigata“ im Pfarrheim in Lengenwang

Die Pfarrgemeinde St. Wolfgang in Lengenwang und der Behindertenbeauftragte der Gemeinde laden recht herzlich zum Adventshoigata am Sonntag, 17. Dezember 2023, ins Pfarrheim Lengenwang ein.

In gemütlicher und besinnlicher Runde wollen wir miteinander den 3. Advent feiern. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung durch die Veeh – Harfen Gruppe der Lebenshilfe Ostallgäu mit Mitgliedern aus Kaufbeuren und Marktoberdorf. Lassen Sie sich überraschen! Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr. Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Sie!

Von: Heinz Roller



Weihnachten ist die Zeit des Miteinanders und der Wertschätzung.

Wir möchten uns bei allen unseren Kundinnen und Kunden für das große Vertrauen und die Unterstützung bedanken.

Frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein glückliches, gesundes, erfolgreiches neues Jahr ...

... das wünschen Ihnen/euch

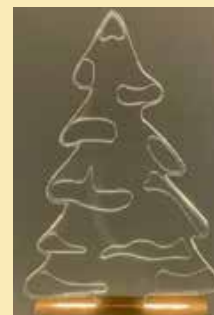
Andreas Kartschewski und Roswitha Hofmann

Andi's Fahrradwerkstatt, Hauptstraße 1

87663 Lengenwang

Tel: 08364/985 90 39 | mobil: 0170/588 49 29

www.andis-fahrradwerkstatt.de



Schreinerei Xaver Gerg

- // Individuell gestaltete Möbel
- // Fenster in Holz oder Kunststoff
- // Haus- und Zimmertüren
- // Bodenbeläge - auch für Ihr Bad
- // Reparaturen



Am Bahndamm 4 / 87663 Lengenwang

Telefon 08364/328 / xaver.gerg@gmx.de

Steinmetz
PROBST EISENBERG

WIR SIND UMGEZOGEN

EISENBERG
AM SCHÖNEBACH 14

Tel: +49 8364 9848626

www.steinmetz-probst.de

Bastel-Naturtalent Alex Steber fertigt Wichtelmännchle und Kunstwerke aller Art aus Naturprodukten

Wichtel leben gemäß der Überlieferung auf Bauernhöfen und helfen dabei, die Menschen zu beschützen und ihr Leben zu verbessern. Im Gegenzug hoffen sie auf Wertschätzung und Fürsorge des Hausherrn. Von diesem alten Motto ließ sich die gelernte Friseurin Alex Steber aus Lengenwang inspirieren und konnte dabei ihre tausendfältige Begabung zum Fertigen hübscher Dekors aus Naturstoffen zum Aufstellen oder Aufhängen in der Wohnung an sich entdecken. Aktuell in der Vorweihnachtszeit fertigt sie mit Liebe und Hingabe kleine und auch größere Wichtel auf Bestellung oder Vorrat, die dann beim Lengenwanger Weihnachtsmarkt angeboten werden und wie sie sagt, immer reißenden Absatz finden. Inzwischen wird sie in Lengenwang die „Wichtelmama“ genannt, worüber sie sich richtig freut. Weil die Nachfrage für ihre Naturprodukte immer größer wurde, hat sie ihren Betrieb in 2019 als Kleingewerbe angemeldet und erfreut sich seitdem regen Geschäftsbetriebes.



Lengenwanger Wichtelkünstlerin Alex Steber
– Foto: Albert Guggemos

Doch die Wichtelmännchle sind nur ein kleiner Teil ihrer vielfältigen Arbeiten. Sie fertigt auch mithilfe ihres Gatten schöne Holzarbeiten mit bunten Glaseinlagen an, macht individuelle Verpackungen für Geschenke aller Art, übernimmt Garten- und Gräbergestaltungen und bindet Adventskränze und Adventsgestecke. Und sie zeigt sich für alle Wünsche, auch ausgefallene, offen und freut sich über jeden Besuch in ihrem Reich in Lengenwang, Reuthe 8a. Und kein Besucher geht ohne ein verbindendes Gespräch und einen Kaffee oder Punsch nach Hause. Ihre Arbeit, die von ihrem herzlichen und entgegenkommenden Wesen geprägt ist, verbindet sie mit eingehender Kommunikation mit den Menschen. Die Rohstoffe für ihre vielfältigen Kunstwerke findet sie im Wald und in der Natur unter Ästen, Blättern und Baumrinden. Man müsse eben ein Auge für die Schönheiten haben, die uns die Natur bietet. In einer Ausstellung ihrer Arbeiten lädt Alex Steber von Donnerstag, 23. November, bis Samstag, 2. Dezember, täglich von 13 bis 19 Uhr in ihrer „kleinen Sinfonie“, Reuthe 8a, zum Kennenlernen und Besichtigen und auch zum Bestellen ein.

Von: Albert Guggemos

„Schwaderschmitte“ sucht zum nächstmöglichen Termin Verstärkung

Unser Team ist ein lustiger, zielstrebiges Haufen, der gerne jemanden aufnehmen würde.

Du kannst von der Planung von individuellen Kundenwünschen bis hin zur Montage alles durchleben.

Deine Aufgaben wären:

- Kundenberatung/Kundenwünsche umsetzen
- Arbeitsvorbereitung
- Zeichnen (Tenado-Programm)
- Bestellungen aufgeben
- Schweißen
- Montieren

Wir stellen ein m/w/d:

- Metallbaumeister Fachrichtung Konstruktionstechnik
- Vorarbeiter
- Schweißfachmann
- Lehrlinge für 2024 im Metallbau Fachrichtung Konstruktionstechnik
- Schweißer in Vollzeit oder Schweißer auf 520-€-Basis

Ist etwas dabei, das dich interessiert?

Hast du Lust in unserer „Schwaderschmitte“ zu arbeiten?

Melde dich gerne per Post oder telefonisch unter der Adresse:

Metallbau



Max Löcherer

Weg 3
87663 Lengenwang
T. 08364/986 33 89

HOLLICK'S
Hofladen

Wir wünschen unseren Kunden
**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES
NEUES JAHR**

Für Weihnachten bitte vorbestellen!

küchenfertige
Spezialitäten

Frischfisch
& Räucherfisch

08364 9854606 ☎ **0160 98455486** Do: 12-17 Uhr + Fr: 9-14 Uhr



Sven Nachtigall

Service – Wartung – Reparatur

Mobil: 0151 – 207 165 11

Mail: info@coffeinstation.de

Technischer Support für Kaffeefullautomaten

Umfassende Maschinenkenntnisse

Unabhängiger B2B Partner

Raiffeisen-Markt



Mühlenstr. 5
87675 Stötten
Tel.: 08349 9778

Ladenstr. 5
87637 Seeg
Tel.: 08364 1266

Hauptstr. 8
87663 Lengenwang
Tel.: 08364 987146

Hafenfeldweg 17
87642 Halblech Buching
Tel.: 08368 1639

Unsere Angebote sind gültig vom 04. Dezember bis 16. Dezember 2023!

Eiskalt gespart!

Chiemseer
Brauereiarbeit
Spezialbierbrauerei

Hell
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,60)

15.99

Zötler Bier
wird ausreicht!

Hefeweizen
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,80)

17.99

ABK

Pils
24 x 0,33 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 2,02)

15.99

AQUA VITALE

Hell
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 0,57)

4.79

wita
Schlösser mit durchsicht!

ACE
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,13)

11.29

Unsere Angebote sind gültig vom 18. Dezember bis 30. Dezember 2023!

ALLGÄUER COELBRÄU

Eidelbräu
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,60)

15.99

ERDINGER WEISSBRÄU

Weißbier Hell
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,80)

17.99

König Ludwig
SCHLOSSBRAUEREI
KALTENBERG

Dunkel
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,60)

15.99

Karamalz

Malzbier
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,30)

12.99

AUS DEM ALLGÄU KRUMBACH

Medium
12 x 0,7 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 0,99)

4.99

Angebotpreise sind Abholpreise. Mengen, solange der Vorrat reicht. Angebotspreise sind Abholpreise.

2023-10-23 14:58



VEREINE UND VERBÄNDE

Jahresversammlung des Trachtenvereins „Falkensberger“ Rückholz

Bei der Jahresversammlung des Trachtenvereins „Falkensberger“ Rückholz freute sich Vorstand Stefan Boos über das zahlreiche Erscheinen der Vereinsmitglieder.

Bei den Berichten stand dieses Jahr besonders das 100-jährige Jubiläum im Sommer im Vordergrund. Der Festabend am Samstag fand großen Anklang. In einem voll besetzten Saal gaben verschiedenste Gruppen und Vereine ihre Tänze zum Besten, abgerundet wurde dies durch schauspielerische Darbietungen, die durch die letzten 100 Jahre im Verein führten. Auch das Jubiläumsfest am Sonntag war trotz hohen Temperaturen gut besucht. Ganz unter dem Motto „gemeinsam geht mehr“, wurde der Zusammenhalt sowohl im Verein als auch im gesamten Dorf weiter gestärkt.

Auch das Wertungsplatteln am 11. und 12. November in Nesselwang war ein voller Erfolg.

Ergebnisse der Jugend:

Jugend 1 Buabe: 1. Franz Guggemos
3. Lorenz Boos
5. Benedikt Dopfer
7. Pius Paulsteiner

Jugend 2 Föhla: 1. Lara Möst
3. Tamara Hottenrott
17. Anna Anna Dopfer
18. Ida Köpf

Jugend 2 Buabe: 2. Georg Guggemos

Jugend 3 Föhla: 10. Melina Möst
42. Anna Martin

Jugend 3 Buabe: 15. Andreas Näher
35. Luis Dopfer

Ergebnisse Aktiv:

Aktiv 1 Föhla: 8. Michaela Specht
11. Alexandra Möst

Aktiv 1 Buabe: 14. Tim Brandmaier
25. Manuel Möst

Aktiv 2 Föhla: 4. Daniela Göttl
20. Christine Dopfer
26. Monika Fritz

Aktiv 2 Buabe: 5. Georg Boos
20. Stefan Boos

Altersklasse Föhla: 1. Simone Ritter
3. Marion Michel
7. Monika Guggemos

Altersklasse Buabe: 1. Armin Guggemos
7. Martin Gerle

Gruppe: 5. Platz Falkensberger Rückholz

Nach der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft dankte auch Bürgermeister Franz Erl allen Anwesenden für ihren unermüdlichen Einsatz im Ehrenamt und ihre aktive Mithilfe bei der Gestaltung des Dorflebens.

Bei der anschließenden Wahl wurde der bisherige 1. Vorplattler Armin Guggemos zum 1. Vorstand gewählt und gab seinen Posten an Manuel Möst weiter. Simone Brandmaier stellte Ihren Posten als 1. Vereinsföhl zur Verfügung, welchen ihre Stellvertreterin Simone Ritter übernahm, als 2. Vereinsföhl ist nun Monika Fritz eingesetzt. Nach 27 Jahren als erster Fahnenträger übergab Peter Dopfer das Amt an Stefan Boos, welcher ihm und allen ausscheidenden Ausschussmitgliedern für die Tätigkeit und das Engagement im Verein dankte.

Die Vorstandschaft:

1. Vorstand: Armin Guggemos
2. Vorstand: Christine Dopfer
Schriftführerin: Alexandra Möst

1. Kassierin: Michaela Specht
2. Kassierin: Daniela Göttl

1. Vorplattler: Manuel Möst
2. Vorplattler: Tim Brandmaier

1. Vereinsföhl: Simone Ritter
2. Vereinsföhl: Monika Fritz

1. Jugendleiter: Christian Boos
2. Jugendleiter: Manuel Möst

Beisitzer: Peter Dopfer, Georg Boos, Christian Herb

Kassenprüfer: Bernhard Martin, Maria Streif

Fahnenabordnung: Stefan Boos, Thomas Lipp, Christian Herb

Um 23 Uhr beschließt Stefan Boos die Versammlung mit dem Spruch „Treu dem guten alten Brauch.“ Von: Alexandra Möst



Vorne von links: Stefan Boos, Michaela Specht, Christine Dopfer, Alexandra Möst, Monika Fritz, Christian Herb, Christian Boos; hinten von links: Armin Guggemos, Tim Brandmaier, Georg Boos, Simone Ritter, Peter Dopfer, Manuel Möst; es fehlt: Daniela Göttl

– Foto: Christian Boos

Susanne Troiano
Friseurmeisterin



Wiedemen 153 · 87659 Hopferau
Telefon (+49) - 83 62-505 68 74

Termine nach Vereinbarung.
Montags geschlossen. Parkplätze am Haus.

Was machen sechs deutsche Folkloretänzer/Trachtler im Kaukasus? Natürlich tanzen!

Tief in der armenischen bergischen Region Lori, trafen Anfang November deutsche Landjäger auf Zaziki und bei einem kulturellen Abend lernten deutsche Trachtler bulgarische und armenische Volkstänze kennen. Denn die Organisation InDedNET sowie @youthpress_org organisiert, und durch @Erasmus+ gefördert, rief zum Projekt „Inclusion is being asked to dance“ auf. Bei diesem Projekt ging es um Themen wie Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung, Rassismus und Immigration, oder auch was es heißt, Integration und Inklusion zu leben. Hierbei wurde verstärkt in Kleingruppen gearbeitet, um diese Themen zu behandeln. Diese Kleingruppenarbeit verlief täglich vormittags. Integration, aber auch Inklusion wurden anschließend direkt gelebt, denn die Nachmittage standen ganz im Zeichen von traditioneller Folklore, die von den teilnehmenden Ländern getanzt wird. Dabei waren Tänzerinnen und Tänzer aus Griechenland, Deutschland, Armenien, Italien und Bulgarien. Nachdem nachmittags die verschiedenen Tänze gelehrt wurden, durfte ein kulinarischer Abend selbstverständlich nicht fehlen. Natürlich zeigten sich die anwesenden Länder hierbei von ihrer besten Seite. Durch digitale und persönliche Vorträge konnten alle Teilnehmer einen Blick in die anderen Kulturen werfen. Zum krönenden Abschluss gab es Speisen und Getränke aus den jeweiligen Ländern zu kosten. Am Ende des Abends tanzten deutsche Trachtler den „Zirtaki“, einen griechischen Tanz, den „Karno Kochari“, der von der armenischen Gruppe präsentiert wurde, den „Tarantella“ aus Italien sowie einen typisch bulgarischen Tanz, namens „Byala roza“.

Neben dem Figurentanz „Mühlrad“, brachte die deutsche Gruppe zudem Schnupftabak mit, welcher großen Anklang fand. Voller toller Eindrücke und Erinnerungen reisten die sechs deutschen Trachtler nach einer Woche in Armenien zurück nach Deutschland.
Von: Christian Boos



Deutsche Vertretung in Armenien: (von links) Christian Boos, Lukas Jockham, Lena Pierskalla, Christina Martin, Reinhold Meiler, Kathrin Gruber – Foto: Christian Boos

Die perfekte Geschenkidee
Gutscheine oder Käsekörbe
(auf Vorbestellung)



Käsespezialitäten aus Rückholz

In unserem Werksverkauf erhalten Sie aus gentechnikfreier Milch hergestellt frische regionale Milch- und Käsespezialitäten.

WERKSVERKAUF

Mo.-Fr. 9.00 - 17.30	Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Milchwerkstraße 101	Telefon: 083 69 9100-35
D-87494 Rückholz	laden@mvo-rueckholz.de

VOR ORT **rund um die Uhr**

am Verkaufsautomaten im Laden einkaufen

ONLINE EINKAUFEN **rund um die Uhr**

erhalten Sie alle Spezialitäten in unserem Shop:
www.kaese-shop-allgaeu.de

Blumenfreunde Rückholz beim Brotbackkurs

Mitte Oktober waren die Blumenfreunde Rückholz bei Marianne Reithemann zum Brotbacken zu Gast. Es wurden Dinkel-Seelen, Kartoffelfladen, Brotlaibe und Hefezöpfe gefertigt und gebacken. Der Tag verging wie im Flug und die Theorie wurde sofort in die Praxis umgesetzt. Im Brotbackofen im Garten wurden die liebevoll gefertigten Unikate dann gebacken. Die Teilnehmer durften einen angesetzten Sauerteig und viele Tipps und Tricks in Sachen Brotbacken mitnehmen. Wir bedanken uns herzlich bei Marianne Reithemann und allen Teilnehmern für den tollen Kurs.

Von: *Margarethe Möst*



Die Teilnehmer der Blumenfreunde Rückholz beim Brotbackkurs
– Foto: *Margarethe Möst*

Kartenvorverkauf für die Bockbierabende in Rückholz

Kaum neigt sich das Jahr dem Ende zu, beginnt für die Musikkapelle Rückholz wieder die Vorbereitungsphase für die Bockbierabende. Die bunte Mischung aus Blasmusik, kleinen Theater- und Gesangseinlagen, mit viel Charme und Witz, lockt seit über 20 Jahren immer mehr Besucher in den kleinen Ort.

Die Aufführungen am 23. und 24. Februar und am 1. und 2. März 2024 beginnen jeweils um 20 Uhr, die Sonntagsvorstellung am 25. Februar 2024 bereits um 18 Uhr. Musikalische Einstimmung mit der Musikkapelle ist jeweils eine halbe Stunde vorher.

Der Kartenvorverkauf findet am Sonntag, 28. Januar 2024 von 14 bis 16 Uhr im Gemeindesaal in Rückholz statt. An vier einzelnen Tischen, die jeweils nur Karten für den jeweiligen Abend verkaufen, werden maximal 6 Karten pro Person ausgegeben. Wer also mit einer größeren Gruppe kommen möchte oder Karten für verschiedene Abende braucht, muss sich mehrmals anstellen oder mit mehreren Personen zum Vorverkauf kommen. Die Karte kostet 12 Euro. Zusätzlich gibt es wieder Kaffee und Kuchen.

Ab dem 29. Januar 2024 können dann die Restkarten immer montags von 19 bis 19.30 Uhr im Gemeindesaal in Rückholz erworben werden.

Von: *Musikkapelle Rückholz*



Bockbierabende Rückholz – Foto: *Corinna Dopfer*

Faschingsball der Falkensbergler Rückholz am 3. Februar 2024

Am Samstag, 3. Februar 2024, wird in Rückholz wieder gefeiert: Die Trachtler und Bauern laden zum diesjährigen Faschingsball in den Gemeindesaal ein. Ab 20 Uhr sorgen ein Auftritt der Seeger Garde sowie Einlagen von den Trachtlern und Bauern für einen stimmungsvollen Abend. „Die Chefs“ sorgen für die musikalische Gestaltung des Abends, den man gut an der Bar ausklingen lassen kann. Einlass ab 16 Jahren mit Ausweiskontrolle!

Von: *Alexandra Möst*



Theresa Riedle
Osteopathin M.Sc., DO
Heilpraktikerin

Holzleuten 32
87494 Rückholz

T: 08369-9106148
M: 0176-24038586

info@osteopathie-riedle.de
www.osteopathie-riedle.de



HERMANN DOPFER
BAUPLANUNG

Bauplanung Baubegleitung

3D-Laserscanning

- Digitale Gebäudevermessung
- Detailgetreue Bestandsaufnahme
- schnelle, präzise Aufmaße

Weitere Infos: www.dhplan.de

info@dhplan.de Holzleuten 33 87494 Rückholz
Telefon 08369-9109936 Mobil 0179-4433042



VERSCHIEDENES

Adventsmarkt der Blumenfreunde Rückholz

Am 25. und 26. November stand Rückholz ganz im Zeichen einer winterlichen und vorweihnachtlichen Stimmung. Nach einer fünfjährigen Pause fand heuer wieder der Adventsmarkt im Gemeindesaal statt. Der Markt zeichnet sich besonders durch die selbstgebastelten und regionalen Produkte der heimischen Aussteller aus. Es wurde in den Monaten zuvor fleißig getöpft, genäht, gefilzt, Holz bearbeitet und vieles mehr, es war also für jeden etwas dabei. Auch die liebevolle Dekoration wurde von den Besuchern gelobt. Mit stimmungsvoller Harfen-, Querflöten- und Gitarrenmusik wurden die Besucher am Empfang begrüßt. Bei Kaffee und Kuchen gab es einen gemütlichen „Hoigarte“. Auch die Außenstände mit Glühwein, Leberkäse und Raclette sowie Waffeln und Punsch wurden sehr gut angenommen. Der Markt war ein voller Erfolg und auf diesem Weg möchten wir uns auch bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken!

Von: Margarethe Möst



Tolle Ausstellungsstücke beim Adventsmarkt in Rückholz
– Foto: Margarethe Möst



Auch Kunstwerke aus Holz waren mit dabei, beim Adventsmarkt in Rückholz – Foto: Margarethe Möst



Adventsmarkt der Blumenfreunde Rückholz
– Foto: Margarethe Möst



Musikalische Unterhaltung beim Adventsmarkt in Rückholz
– Foto: Margarethe Möst



Tolle Stände beim Adventsmarkt in Rückholz
– Foto: Margarethe Möst



Schöne Klänge beim Adventsmarkt der Blumenfreunde Rückholz – Foto: Margarethe Möst



AUS DEM RATHAUS

Bürgerversammlung Seeg

Bei der stark besuchten Bürgerversammlung Seeg informierte Zweiter Bürgermeister Lorenz Schnatterer über die Geschehnisse 2022/2023 mit den bereits erledigten oder noch anstehenden Aufgaben. Bereits abgeschlossen ist die Fertigstellung des Waldkindergartens am Senkele (Richtung Beichelstein) und die Modernisierung der Feuerwehr durch eine neue Absauganlage. Begonnen wurde im Laufe des Jahres die Erschließung des Haldenwegs und den Gewässerausbau zur naturnahen Entwicklung des Schwarzenbachs. Ebenso in den letzten Zügen ist die Fertigstellung der Räume im Gebäude des Verbrauchermarktes, welche ab November an die Fahrschule Herböck vermietet werden. Die Räumlichkeiten der ehemaligen Pfarr- und Gemeindebücherei Seeg wurden in Büroräume umgebaut und an die Verwaltungsgemeinschaft vermietet. Im Moment gibt es Gespräche über ein mögliches Baugebiet, allerdings gibt es dazu noch keine detaillierten Informationen.

Die größte Baumaßnahme wird der Hochbehälter/Aufmberg sein. Die Baukosten in Höhe von ca. 1,5 Mio. Euro netto werden voraussichtlich 35 Prozent gefördert. Deshalb soll das Bauvorhaben über drei Jahre bis 2025 verteilt werden. Das Ingenieurbüro Bianchi war vor Ort und präsentierte das von ihnen geplante Vorhaben: Vorhanden seien zwei Hochbehälter mit insgesamt 500 Kubikmeter, der maximale Tagesverbrauch liege jedoch bei 770 Kubikmetern. Hinzu kommen 200 Kubikmeter Reserve und 250 Kubikmeter Löschwasser. Deshalb sollen zwei neue Behälter zu je 690 Kubikmeter gebaut werden. Eines der bestehenden bisherigen Bassins soll als Brauchwasserbehälter erhalten bleiben. Beim nächsten Punkt sprach Johannes Schweitzer und berichtete von 105 Einsätzen der First-Responder-Gruppe Seeg/Lenggenwang in diesem Jahr. Seit deren vierjährigem Bestehen seien es insgesamt 395 Einsätze gewesen.

Zum Haushalt konnte Kämmerin Karina Reitemann berichten, dass der Schuldenstand 2022/2023 von 6,6 Mio. auf 6,2 Mio. Euro, d. h. die Pro-Kopf-Verschuldung von 2.241 Euro auf 2.033 Euro gesunken ist.

Laut Sandra Dopfer von der Tourist-Information Seeg stieg die Zahl der Übernachtungen in Seeg in 2023 erneut an. Ebenfalls sehr positiv entwickelten sich die Besucherzahlen von Erlebnisimkerei und Minigolfanlage.

Anschließend konnten die Besucher ihre Wünsche und Anliegen vorbringen. Ein Bürger wollte wissen, wie weit die Planung der Bahnübergänge fortgeschritten sei. Im Bereich Wiesleuten sei das Projekt am Laufen, beim Ortsteil Felben läge die Planung nun wieder bei der Gemeinde. Bei der Frage nach einem neuen Gewerbegebiet konnte der Bürgermeister auf ein mögliches neues Baugebiet verweisen, wo einige Gewerbeflächen denkbar wären. Bezüglich der Belegung von Asylunterkünften ist die Gemeinde Seeg im Moment vollständig ausgelastet. Der Vertreter der Feuerwehr appellierte, dass viele Schüler ohne Licht fahren würden und, dass immer mehr Ölsuren auf den Straßen seien, die die Verursacher nicht melden. Die Seniorenbeauftragten sprachen ein großes Lob an die Gemeinde aus, dass es in den schwierigen Zeiten trotzdem eine gute Unterstützung gäbe. *Von: Gemeinde Seeg*

Stellenausschreibung Reinigungsfachkraft (m/w/d) für die Gemeinde Seeg

Die Gemeinde Seeg sucht ab sofort eine/n Reinigungsfachkraft (m/w/d) im Rahmen eines sog. geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses (ca. 7 Std./Woche) für Reinigungsarbeiten im Gemeindezentrum.

Wir suchen Sie

„die tüchtige, gute Seele“, die bei flexiblem Arbeitseinsatz das Bestandspersonal unterstützt.

Wir bieten:

- tarifgerechte Bezahlung nach dem TVöD
- abwechslungsreiche Arbeit
- absolut flexible und familienfreundliche Einteilung der Arbeitszeit

Wir erwarten:

Ordnungsliebe, ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft, selbstständiges Arbeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

Gemeinde Seeg
z. H. Frau Hackenberg
Hauptstraße 39
87637 Seeg

Sie können Ihre Unterlagen auch gerne per E-Mail an personal@seeg.de schicken.

Sollten Sie Fragen zur Tätigkeit haben, dann wenden Sie sich bitte an unseren Hausmeister Herrn Stocker, Tel. 0160/2255925. Sollten Sie tarifrechtliche Fragen haben, wenden Sie sich gerne an Frau Hackenberg, Tel. 08364/9830-29, oder hackenberg.simone@seeg.de

Allgemeinverfügung für ein Abbrennverbot von Feuerwerkskörpern der Kategorie 2 am 31. Dezember 2023 (Silvester) und 1. Januar 2024 (Neujahr)

Aufgrund von § 24 Abs. 2 Nr. 1 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1991 (BGBl. I. S. 169), zuletzt geändert durch Artikel 233 der Verordnung vom 19.06.2020 (BGBl. I. S. 1328), erlässt die Gemeinde Seeg folgende

Allgemeinverfügung

1. Das Abbrennen und Abschießen von Feuerwerkskörpern der Kategorie 2 (Kleinf Feuerwerk, z.B. Raketen, Schwärmer, Knallkörper, Batterien usw.) ist über das vom 2. Januar bis 30. Dezember bestehende gesetzliche Abbrennverbot hinaus auch am 31. Dezember 2023 (Silvester) und 1. Januar 2024 (Neujahr) im Bereich des gesamten bebauten Ortsgebiets der Gemeinde Seeg (Kernort) und in den bebauten Bereichen der Ortsteile verboten. Zu den nächstgelegenen bewohnten Gebäuden ist ein Schutzabstand von mindestens 100 m einzuhalten.
2. Die sofortige Vollziehung der Nr. 1 dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.

3. Das Verbot nach § 23 Abs. 1 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz bleibt von dieser Allgemeinverfügung unberührt. Danach ist das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen generell verboten.
4. Zuwiderhandlungen können gemäß § 46 Nr. 8 b oder Nr. 9 der 1. Verordnung zu Sprengstoffgesetz i. V. m. § 41 Abs. 1 Nr. 16 und Abs. 2 Sprengstoffgesetz in der derzeit geltenden Fassung als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden.
5. Diese Allgemeinverfügung gilt gemäß Art. 41 Abs. 4 Satz 4 Halbsatz 2 Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) an dem auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben.

Gründe:

Die Straßen und Plätze der Gemeinde Seeg (Kernort) und der einzelnen Ortsteile werden in jeder Silvesternacht von vielen Menschen besucht, um den Jahreswechsel zu feiern.

Dabei wurde eine Vielzahl von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie 2 (Kleinf Feuerwerk, z.B. Raketen, Schwärmer, Knallkörper, Batterien) abgefeuert und abgebrannt. Immer wieder kam es, auch aus angetrunkenem Übermut, zu einem leichtfertigen und unsachgemäßen Umgang mit diesen pyrotechnischen Gegenständen und zu einem erheblichen Gefahrenrisiko für Personen und die Bausubstanz im Ort und in den einzelnen Ortsteilen. Die Gemeinde Seeg ist zum Erlass der Allgemeinverfügung zum Verbot des Abbrennens von Feuerwerkskörpern der Kategorie 2 nach § 36 Sprengstoffgesetz i.V.m. § 1 Abs. 1 der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes, der Sicherheitstechnik, des Chemikalien- und Medizinproduktrechts (ASiMPV) i.V.m. Nr. 28.5 der Anlage zur ASiMPV sachlich und nach Art. 3 Abs. 1 Nr. 3 BayVwVfG örtlich zuständig.

Rechtsgrundlage für das Abbrennverbot von Feuerwerkskörpern der Kategorie 2 am 31. Dezember 2023 (Silvester) und 1. Januar 2024 (Neujahr) ist § 24 Abs. 2 Nr. 1 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz. Hiernach kann die Gemeinde Seeg als zuständige Behörde anordnen, dass pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 in der Nähe von Gebäuden oder Anlagen, die besonders brandempfindlich sind, auch am 31. Dezember (Silvester) und 1. Januar (Neujahr) nicht abgebrannt werden dürfen. Die Anordnungen dürfen sich nur soweit erstrecken, wie es der Schutz der besonders brandempfindlichen Objekte erfordert.

Aufgrund der engen Bebauung im Ort, insbesondere in den Neubaugebieten, und in den Ortsteilen und der Vielzahl von noch genutzten oder aufgelassenen landwirtschaftlichen Gebäuden in Holzbauweise ergibt sich ein deutlich erhöhtes Risiko zur Entstehung eines Brandes.

Ein Abbrennverbot von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie 2 ist geeignet, um Brände im Ortskern von Seeg und den Ortsteilen zu verhindern. Das Verbot ist erforderlich, da sich der Schutz der einzelnen Ortsteile und seiner Bewohner von fehlgeleiteten Feuerwerkskörpern mit anderen, mildereren Mitteln nicht gewährleisten lässt.

Das Abbrennverbot ist angemessen. Es beschränkt die Bewohner und Gäste der Gemeinde Seeg nicht unzumutbar in ihren Rechten. Insbesondere erfolgt nur ein geringer Eingriff in das Recht auf allgemeine Handlungsfreiheit nach Art. 2 Abs. 1 Grundgesetz (GG). Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) im öffentlichen Interesse angeordnet. Der vorbeugenden Gefahrenabwehr, insbesondere dem vorbeugenden Brandschutz, kommt durch das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie 2 entstehenden Gefahren für den Ort und die Ortsteile

und ihrer Bewohner, eine besondere Bedeutung zu. Im öffentlichen Interesse ist hier die Anordnung der sofortigen Vollziehung geboten. Es kann mit dem Vollzug nicht zugewartet werden, nachdem die Einlegung einer Anfechtungsklage, die aufschiebende Wirkung gegen diese Allgemeinverfügung einträte.

Der Eigentumsschutz und die Abwendung der Brandgefahr zum Schutz der Gebäude sowie und insbesondere die körperliche Unversehrtheit der Bewohner ist hier gegenüber dem Interesse Einzelner am ungehinderten Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie 2 abzuwägen. Dabei überwiegt der Schutz der genannten elementaren Rechtsgüter gegenüber dem Privatinteresse am Abbrennen dieser Gegenstände am 31. Dezember (Silvester) und 1. Januar (Neujahr).

Seeg, den 24.11.2023

Gemeinde Seeg – Bürgermeister

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Augsburg in 86152 Augsburg
Postfachanschrift: Postfach 112343, 86048 Augsburg
Hausanschrift: Kornhausgasse 4, 86152 Augsburg
schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung: Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

Von: Gemeinde Seeg

Alles aus einer Hand – von der Aufzucht bis zum Verkauf



Blenders
DIREKTVERMARKTUNG

Unsere Öffnungszeiten:
Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
& 14:00 - 17:00 Uhr
Sa. 8:00 - 12:00 Uhr






Verkauf von hochwertigem Rind- und Kalbfleisch sowie Geflügel und Schweinefleisch und daraus hergestellten Wurstwaren

Blender Direktvermarktung GbR

Burk 11 · 87637 Seeg | E-Mail: thomas.blender@gmx.net
Tel.: 0173/9 62 55 73 | Facebook: Blenders Direktvermarktung



magnavin

Apotheken im Allgäu



Landapotheke Seeg

Bahnhofstraße 5 · 87637 Seeg
Telefon 0 83 64-9 86 08-25
www.fuessen-apotheken.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr: 8:00 bis 12:30 Uhr und 14:30 bis 18:30 Uhr
Mittwoch: 8:00 bis 12:30 Uhr



VEREINE UND VERBÄNDE

Ski-Abteilung des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg wählt neue Abteilungsleitung

Artikel zum Verbund-Verein TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg
siehe Seite 9.

D'Lobachtaler holen sich den Schafkopf-Pokal von den Nachbarn zurück

Als letztjähriger Gewinner des Seeger Vereineviertel-Schafkopfturnieres durfte der Schützenverein St. Ulrich Seeg e.V. das Turnier wieder veranstalten. Genau wie im letzten Jahr, als das Turnier beim benachbarten Trachtenverein stattfand und der Schützenverein gewann, landete dieses Jahr der Trachtenverein einen mehr als deutlichen „Auswärtssieg“ im gemeinsamen Vereinsheim.

Unter den 24 Teilnehmern setzte sich der Trachtenverein mit den Plätzen 1, 2 und 6 in der Einzelwertung souverän in der Mannschaftswertung vor dem Schützenverein und der Harmoniemusik durch. Martin Dorn, 1. Vorsitzender der Lobachtaler, sicherte sich mit 74 „Guten“ fast im Alleingang den Sieg für seinen Verein.

Alle „Guten“ wurden ausbezahlt, allerdings spendeten die Gewinner mehr als die Hälfte ihrer Gewinne dem Schützenverein zur Jugendförderung. Von den insgesamt 140 Euro konnte Schießbekleidung beschafft und die Jugend beim Kauf eines Schießhandschuhs finanziell unterstützt werden.

Der Schützenverein St. Ulrich Seeg bedankt sich bei allen Teilnehmern für einen schönen Schafkopf-Abend und bei allen Gewinnern für die großzügigen Spenden.

Als Gewinner 2023 darf der Trachtenverein im kommenden Jahr das Vereineviertel-Schafkopfturnier ausrichten. Dann heißt es wieder – „G'spielt werd – mit der Alten“.

Von: Raimund Keller



V. l. n. r.: Raimund Keller (Schützenverein) mit den Gewinnern des Trachtenvereins D'Lobachtaler Martin Dorn, Simpert Martin und Thomas Tronsberg – Foto: SV Seeg

Gelungener Ski-Saisonstart auf der 18. Hüttengaudi

Die Skisaison 2023/2024 hat die Skiabteilung des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg wieder traditionell mit der großen Hüttengaudi im Gemeindezentrum in Seeg eröffnet. Wie schon in den vergangenen Jahren, wurde die nun schon 18. Seeger Hüttengaudi zum großen Erfolg für den Skiclub. Mit viel Mühe war das Gemeindezentrum am 4. November 2023 wieder in ein uriges Hüttendorf verwandelt worden und Besucher aller Altersgruppen strömten von nah und fern zur ersten Après-Ski-Party der Saison.

Jung und Alt traf sich an den selbstgebauten und urig dekorierten Holzhütten. Bei den verschiedenen Städeln und Bars wurden unterschiedlichste Spezialitäten wie Gaißen, exotische Cocktails, deftige Schmankerl und vieles mehr angeboten. „DJ Pat Moreno“ heizte schon früh musikalisch mit seinem breit gefächerten Programm ein. Ihm folgten die weit bekannten „Lamas“ aus dem Oberallgäu. Bei ihrem großen Repertoire an Party- und Schlagermusik war für jeden etwas dabei und die Tanzfläche füllte sich schon bald. So konnte wieder, traditionell bis in Nacht hinein, der Skisaisonstart gebührend gefeiert werden.

Der gesamte Erlös wird wieder für die Nachwuchsförderung der Abteilung Ski verwendet.

Der Skiclub freut sich schon auf ein Wiedersehen bei der nächsten Hüttengaudi und wünscht bis dahin „Ski heil“!

Von: Alfred Unsin



Viel los auf der 18. Hüttengaudi im Gemeindezentrum Seeg –
Foto: Carsten Hopf

„Tief im Wald“ – Trachtenball mit den Seeger Trachtlern

„Tief aus dem Walde komm ich her, kann euch sagen: Es weihnachtet sehr!“ Aktuell befinden wir uns mitten in der besinnlichen Vorweihnachtszeit, doch wenn die Feiertage und der Jahreswechsel erst mal durch sind, kommt in großen Schritten die fünfte Jahreszeit auf uns zu. Unter dem Motto „Tief im Wald“ laden die Seeger Trachtler am 27. Januar 2024 zum Trachtenball ins Gemeindezentrum ein. Ob Rehlein oder Jäger, Baum oder Pilz, alle Bewohner des Waldes sind herzlich eingeladen dort die Tanzfläche unsicher zu machen. Für die passende Faschingsstimmung sorgt ab 20 Uhr die Gruppe „Kraimer Express“. Auch Schnaps- und Shot-Bars werden zwischen ein paar Bäumen und Büschen zu finden sein. Vorab wünschen die Lobachtaler Euch schöne Weihnachten und bis bald, „tief im Wald“.

Von: Anja Feder

Seeger Strielar präsentierten die Les Derhosn

Während in Seeg der Schneesturm tobte, ging im Seeger Gemeindegemeinschaftssaal ein richtiges Kleinkunsterlebnis ab. Die Musikkabarettisten Michi Marchner und Martin Lidl, als „Die Les Derhosn“, seit 35 Jahren ein gefragtes Duo, betraten die Bühne und lieferten ein fast dreistündiges Bühnenerlebnis. Erlebnis deshalb, weil ihnen von Anfang an, eine intensive Beziehung zum Publikum gelang. Nicht nur durch ihren Charme, sondern weil sie die Besucher stets mitnahmen. Durch einen geballten Rhythmus, im Singen von Refrains, als Frauen und Männerchor und anschließend in der Verbindung zu einem „Männer-innen“ Chor. Bei ihrem Lied „Alles wird gut“, musste sogar die Beckenmuskulatur eingesetzt werden.

Ihr Programm hatte wunderschöne Balladen über Liebe und über die Vorzüge, wenn Liebe verstanden wird. Aber auch Nachdenkliches, wurde mit Hintersinn thematisiert, wo jeder spürte, „Wie geht es mir selbst damit?“, „Komme ich bei der Digitalisierung noch hinterher?“, „Wie weit bin ich im Datenfluss registriert?“, „Was bringt uns die Zukunft?“. Wir könnten froh sein, dass die künstliche Intelligenz uns in allen Lebenslagen das Denken ersetzen wird.

Michi Marchner, der mit seinen ganz eigenen Texten Geschwindigkeit und Tempo vorgab, war in einer wunderbaren musikalischen Beziehung zu seinem Kollegen Martin Lidl, den er als das „Gitarren-Wunder vom Ammersee“ bezeichnete. Durch das gesamte Programm war ein unheimlich geschmeidiges Zusammenwirken, musikalisch, in Tanz und Bewegung und in sanften Übergängen zu den einzelnen Themen spürbar.

Die Seeger Strielar haben die Gruppe wieder gefunden, nachdem Sie 2001 schon einmal bei den Strielar zu Gast waren. Ein begeistertes Publikum, mit langem, stehendem Applaus, gab dem Abend eine würdige Abrundung. *Von: Florian Paulsteiner*



Tolle Stimmung bei Les Derhosn – Foto: Florian Paulsteiner



Les Derhosn: Ein absolutes Bühnenerlebnis – Foto: Florian Paulsteiner

Allgäuer Bierweihnacht
bei uns im Laden oder online unter koessel-braeu.shop

Koessel - Bräu
Maria-Hilfer Straße 17
87637 Eisenberg/Speiden
www.koessel-braeu.de

Ladenöffnungszeiten:
Dienstag - Samstag
14:00 bis 20:00 Uhr

PLEIER24
[BERUFS]BEKLEIDUNG

VERTRIEBSMITARBEITER m/w/d
unbefristet in Vollzeit im Innen oder Außendienst

PRODUKTIONSMITARBEITER m/w/d
unbefristet in Teilzeit für den Bereich Stick und Druck in der Nachmittagschicht

VERKAUFSMITARBEITER m/w/d
unbefristet in Vollzeit für unser Ladengeschäft

Alle ausführlichen Infos zu unseren Stellenangeboten finden Sie unter www.pleier24.de

wir suchen Dich

Pleier GmbH & Co. KG ■ Am Schönebach 10 ■ 87637 Eisenberg
08364 1412 ■ info@pleier24.de

WINTER-SPAR-WOCHEN

ALLES
- 50 %
(Aktionsfläche)

TUBBS
SNOWSHOES

- Schneeschuhe

-20 %*



deuter
- Rucksäcke



-20 %*

ALP

**Alpine Lifestyle
Jacken**

Damen & Herren

-20 %*

Auf alle -20 %*
**Ski-Jacken
& Hosen**



*Solange Vorrat reicht. Rabatte auf den regulären VK-Preis. Angebote nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

**BERGSPORT
MARTIN**

An der Riese 28
87484 Nesselwang / Alpstizbahn

Tel. 08361 1473

info@bergsport-martin.de
www.bergsport-martin.de

Einzelpaar / Auslauf Ski-Set STARK REDUZIERT!



Völkl Ski-Set Flair jr Girl + MMotion jr

80-90 cm	189,- jetzt 129,-
100-120 cm	199,- jetzt 139,-
130-140cm	219,- jetzt 149,-

Völkl Ski-Set

Deacon 7.2 + M FDT 10	statt 399,- 349,-
Flair 7.2 + M FDT 10	statt 399,- 349,-

Völkl Touren-Set Rise 80

+ Fell + Bindung Tour 10	statt 849,- 649,-
--------------------------	-------------------------------------

Salomon Ski-Set S/Max

Da. weiß	statt 449,- 399,-
----------	-------------------------------------

Fischer Ski-Set RC4 ProTi

+ F RS 11	statt 699,- 499,-
-----------	-------------------------------------



Gasser Tourenrodel 2er
unser Hauspreis **159,- €**

Gasser Tourenrodel 2er
verstärkte Ausführung
unser Hauspreis **179,- €**



Stuf Skihelm
Visor Pro weiß & schwarz
statt ~~169,-~~ **jetzt 119,-**

Stuf Skibrille
Prospekt bordo
statt ~~69,-~~ **jetzt 39,-**

Unser Verleih
bietet:

- Ski- und Touren-Ski-Set
- Langlauf Ausrüstung
- Tubbs Schneeschuhe
- Gasser Tourenrodel



Salomon Skihelm
Pioneer/Icon
weiß & schwarz
statt ~~119,-~~ **jetzt 69,-**

WINTERSTEIGER
Thinking about tomorrow.

**SKI-SERVICE-
AKTION 20,- €**

Belag/Kante/Wachs

Geschenkgutscheine -
immer eine Top-Idee!

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09:00 - 18:00 Uhr
durchgehend geöffnet
Samstag 09:00 - 12.30 Uhr
bei Skibetrieb täglich 09:00 - 18.00 Uhr
(auch Sonn- und Feiertag)

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

**SPORT
2000**

Von der Touristin im Krüger Nationalpark zum Safari-Guide in Südafrika

Wie Sandra Nuschele zur Vermittlerin zwischen Natur und Südafrika-Besuchern wurde



35 Grad sind in Südafrika keine Seltenheit. Bei dieser Hitze eignete sich Sandra Nuschele im gemeinsamen Unterricht viel theoretisches Wissen an, um alle Facetten des Berufs eines Safari-Guides kennenzulernen. Bereits bei Sonnenaufgang begannen die Ausflüge in die Natur, damit sie sich das Praxis-Wissen aneignen konnte. Begonnen hatte alles im Jahr 2014 mit einer Safari im Krüger Nationalpark.

Damit verwirklichte Sandra endlich ihren lang gehegten Traum von Afrika. Sie hatte nun den Wunsch, dort Gutes zu tun und mit-zuhelfen, egal auf welche Weise. Auch von der Vielfalt der Wildtiere, die das älteste Naturschutzgebiet Südafrikas bietet, war Sandra absolut begeistert. Sie informierte sich über die Freiwilligenarbeit in Südafrika und befand sich schon bald danach auf dem Weg nach Johannesburg. Ihre vorübergehende Heimat war die Provinz North West. Im dortigen Reservat kümmerte sie sich um Löwen, Elefanten, Geparde, Hyänen, Kühe und noch viele weitere Tiere. Mit Füttern, Futter vorbereiten und Ausmisten war es noch nicht getan. Es mussten beispielsweise neue Gehege gebaut und Wege freigeräumt werden. Ihre Ausbildung zum Safari-Guide begann sie im Jahr 2018 bei einem ihrer nächsten Aufenthalte. Es war eine sehr anstrengende Zeit, jedoch absolvierte sie bereits nach drei Monaten ihren Abschluss als Safari-Guide.

Spannungsvoll berichtete Sandra beim Frauenfrühstück über ihre Erlebnisse in Südafrika. Viele Gäste strömten in den Saal des Pfarrheimes in Seeg, um Sandras ansprechend gestaltete Bildpräsentation zu erleben und ihren Ausführungen zuzuhören. Sie berichtete von Nashörnern, die vor Wilderern geschützt werden müssen, da sie vom Aussterben bedroht sind. „Die Begegnung mit den Tieren auf Augenhöhe war spannend. Als sich aber eines Tages eine Giftschlange in meine Wohnung verirrte, war ich doch etwas nervös“, bekennt Sandra lachend. Sogar bei der Umsetzung von Antilopen in ein anderes Reservat war Sandra beteiligt. Dies war ein Höhepunkt während ihres Aufenthaltes. Die Reservate sind sehr großzügig eingezäunt, eine Regulierung kann trotzdem ausnahmsweise notwendig werden, damit die Tiere und die Vegetation geschützt werden.

Für die Vorstandschaft des Seeger Frauenbundes und die Gäste war es eine Freude, dass sie beim 40. Frauenfrühstück mit diesen grandiosen Bildern einen Vormittag in Südafrika verbringen durften.

Von: Annemarie Schnitzler



Nashörner in Afrika – Foto: Seeger Frauenbund



MÄNNER YOGA
Nur für Männer!!!
Mi 19:00 - 20:00h
ab 12€

YANG & YIN YOGA
Vereint viele Yoga Stile
Di 18:30 - 20:00h
ab 13€



AERIAL YOGA
Yoga im Tuch
Do 19:00 - 20:00h
ab 14€



DU & ICH AUSZEIT
1 : 1 Life Coaching
1 : 1 Personal Training
ab 110€

AUSZEIT STUDIO
emBODYMINDing® Anja Bölitz
Obere Wank 5 - 87484 Nesselwang

@ my@embodimenting.org
www.embodimenting.org
+49 176 7676 36 86
facebook.com/anja.bolitz.50
anjabolitz_embodimenting



GÖNNE DIR DEINE AUSZEIT
VOM ALLTAG!



BLANGHOF
M e t a l l b a u

Qualität in Form
und Wertigkeit!

Metallbau LANGHOF Treppengeländer
Fenster + Türen LANGHOF Treppenbau
Wintergärten LANGHOF Wendeltreppen
Fenstergitter LANGHOF Kunstschmiedearbeiten
Gartentore LANGHOF V2A-Handläufe + Geländer
Zäune LANGHOF Aluminium-Konstruktionen
Grabkreuze LANGHOF Brandschutzelemente T30/T90
Gitterroste LANGHOF Stahl-Glas-Geländer
Wintergärten LANGHOF Schweißarbeiten gem. EN 1090-EXC2



Lobachstr. 15 • D-87637 Seeg • Tel. 08364/380
www.langhof-metallbau.de

Seeger Theatrer starten in die neue Saison

Schon seit Wochen ist bei den Seeger Theatern wieder fleißig Proben angesagt. Für das neue Stück „Oh Gott, die Familie!“ schlüpfen die Akteure in die Rollen von Josi und Mark, einem jungen verliebten Paar, und deren Familien, die grundverschiedener nicht sein könnten. Um erneutem Streit und Ärger aus dem Weg zu gehen, beschließen die Verliebten, sich ohne ihre Familienangehörigen auf einer einsamen Hütte das Ja-Wort zu geben. Doch die geheimen Pläne der beiden fliegen auf und das Chaos ist vorprogrammiert... Ob das junge Paar doch noch sein Glück findet und sich die Familien zusammenraufen können, könnt ihr wie immer zum Jahreswechsel im Seeger Gemeindezentrum herausfinden.

Die öffentliche Generalprobe findet heuer am Samstag, 23. Dezember 2023, um 13.30 Uhr statt.

Weitere Termine sind: 28. und 30. Dezember 2023, 3., 5. und 6. Januar 2024, jeweils um 20 Uhr.

Karten können vorab in der Tourist-Information Seeg (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr) oder an der Abendkasse erworben werden.

Von: Anja Feder

Maibaum gesucht!

Eigentlich hätten die Seeger Trachtler noch ein Jahr Zeit, um sich auf die Suche nach einem neuen Maibaum zu machen, der traditionell alle fünf Jahre gestellt wird. Aufgrund verschärfter Prüfungsvorschriften ist die Gemeinde allerdings dazu gezwungen, den aktuellen Maibaum und alle Folgenden bereits nach vier Jahren zu erneuern. Also wird es schon kommendes Jahr einen neuen Maibaum für Seeg geben. Doch dazu braucht es natürlich erst mal einen Baum, der in der Regel von einem Waldbesitzer gespendet bzw. verkauft und schon in den kommenden Wintermonaten gefällt wird. Sollte jemand einen potenziellen Maibaum in seinem Wald stehen haben, darf er sich gern bei Erwin Baur unter der Tel. 08364/8207 oder 0170/3441924 melden. Andere Baumspenden, sogenannte „Rebler“, die für die Befestigung der Zunftzeichen und andere vorbereitende Arbeiten benötigt werden, werden natürlich auch dankend angenommen. Die Trachtler bedanken sich schon im Voraus für die Mithilfe bei der Suche, sodass 2024 wieder ein sehenswerter Maibaum die Seeger Dorfmitte zieren kann.

Von: Anja Feder

Die Seeger Garde freut sich auf die neue Faschingsaison

Mit dem 11. November fällt für die Seeger Garde der Startschuss zur fünften Jahreszeit. Die zwölf Mädels – (hinten von links) Mira-Viola Mayr, Nora-Tabea Mayr, Benita Schönthaler, Julia Steger, Diana Riedle, Ann-Kathrin Wißmiller, (Mitte von links) Cynthia Müller, Marina Müller, Kathi Steger, Lorena Schönthaler, (vorne von links) Lorena Schmid und Sina-Greta Mayr – trainieren bereits seit Wochen, um mit ihrem Gardemarsch und Showtanz zu begeistern. Die Garde freut sich schon sehr auf die neue Faschingsaison und hofft auf zahlreiche Auftritte – egal, ob auf Faschingsbällen oder sonstigen Veranstaltungen. Wer die Seeger Garde engagieren möchte, kann seine Anfrage gerne per E-Mail an seegergarde@gmail.com oder telefonisch an Familie Steger (Tel. 08364/986933) richten.

Von: Julia Steger



Die Seeger Garde – Foto: Diana Mayr

WERBEN SIE... im VGem-Blatt oder in der App VGem Seeg



Vreni Haslach

Rückholz

Tel. 08362 / 5079-26
haslachv@azv.de



Birgit Schneider

Wald, Lengenwang

Tel. 08342 / 9696-98
schneiderb@azv.de



Alexander Wagner

Eisenberg, Hopferau, Seeg

Tel. 08362 / 5079-81
wagnera@azv.de



NEU!
DIGITAL
und
PRINT

Allgäuer
Zeitung

Pleier



● **Inspektion nach
Herstellervorgabe**

● **Unfallinstandsetzung**

● **NEU/EU-Gebrauchtwagen**

● **Fahrzeugverkauf im Auftrag**

Pleier

Pröbstener Straße 39 · 87637 Eisenberg · Tel. 08364/253
info@autohaus-pleier.de · www.autohaus-pleier.de

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr / 13-17:15 Uhr / Freitag 8-12 Uhr

Apitherapie – Interessantes zur Kraft der Bienenprodukte

Am 12.10.2023 lud die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) sowie die Pfarreiengemeinschaft Seeg, alle Interessierten in die Erlebnisimkerei Seeg zu einem spannenden Vortrag ein. Florian Paulsteiner konnte als Referentin Dr. Natalie Gdynia gewinnen. Die Wahlseegerin und Ärztin arbeitet seit 2 Jahren ehrenamtlich in der Erlebnisimkerei und beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit der heilsamen Kraft der Bienenprodukte, der Apitherapie.

In einem kurzweiligen Vortrag informierte sie die gespannte Zuhörerschaft über die positiven Wirkungen von Honig, Propolis, Bienengift, Bienenluft und so manch anderem Stoff. Für viele war es überraschend zu erfahren, welches Potential in diesen Produkten steckt. „Es ist mir aber sehr wichtig herauszustellen, dass Krankheiten primär ärztlich diagnostiziert und behandelt werden müssen“, so Gdynia. „Die Apitherapie kann aber in vielen Fällen ergänzend von großem Nutzen sein“.

Dr. Gdynia ist inzwischen fertig ausgebildete Apitherapeutin und Mitglied im Deutschen Apitherapiebund, wo sich Spezialisten auf diesem Gebiet deutschlandweit vernetzt haben und austauschen.

„Seeg bietet als Honigdorf mit Ruf die besten Voraussetzungen, um dort Angebote der Apitherapie zu etablieren, dies liegt quasi auf der Hand“. Dr. Gdynia will sich deswegen in ihrer Gemeinde weiter für dieses Thema engagieren, sie will aber auch dazu beitragen, dass die Apitherapie über die Grenzen Seegs hinaus bekannter wird. Mit großer Freude dankte Florian Paulsteiner als Vertreter der Pfarreiengemeinschaft Seeg für dieses Engagement und lobte Dr. Gdynia für ihren Einsatz. Dabei stelle er auch Cornelia Eick vor, die die Fäden im Honigdorf Seeg spannt und erfolgreich weiterentwickelt. Frau Eick war es aber ein Anliegen, zu betonen, dass dies nur mit dem großen Engagement der Seeger Honigdorf-Helfer zu stemmen ginge.

Von: Florian Paulsteiner



Dr. Natalie Gdynia bei ihrem Vortrag zum Thema Apitherapie
– Foto: Florian Paulsteiner

Frauen des Katholischen Frauenbundes Seeg nähen besondere Herzkissen

So kurz vor Weihnachten stellt man sich vielleicht die Frage: „Was wünsche ich mir“? Vor allem Gesundheit! Eine besonders wohlthuende Geschenkidee hatten kürzlich die Frauen des Seeger KDFB. Sie haben sich erstmals dazu entschlossen, betroffene Frauen mit einer Brustkrebserkrankung durch ihre ehrenamtliche Handarbeit zu unterstützen. Mehr als 30 Frauen haben an zwei Nachmittagen über 420 Herzkissen genäht, um betroffenen Patientinnen im übertragenen Sinne ein herzliches Stück Hoffnung, Anteilnahme, Trost und vor allem Mut zu schenken. Die Kissen wurden kürzlich an das Interdisziplinäre Brustzentrum am Klinikum Kempten übergeben. Oft liegt das handgemachte Geschenk schon bereit, wenn die Patientinnen und Patienten nach der OP zum ersten Mal die Augen öffnen, erzählen Betroffene, denn unter den emsigen Seeger Unterstützerinnen waren auch Frauen dabei, die bereits selbst ein Herzkissen nach ihrer Erkrankung geschenkt bekommen haben – und von der physischen und psychischen Wohltat profitieren konnten. Die farbenfrohen Seeger Herzen werden im Kemptener Klinikum übrigens nicht nur an Brustkrebspatientinnen weitergereicht – auch auf der Station der Palliativmedizin leisten sie Sterbenden als wohlthuende Seelentröster große Hilfe.

Von: Martina Gast



Die Frauen des KDFB mit ihren selbst genähten Herzkissen –
Foto: Martina Möst



Die liebevoll genähten Herzkissen des KDFB Seeg
– Foto: Martina Möst



Eifrig bei der Arbeit: Gerline Müller und Brigitte Heim
– Foto: Martina Möst



VERSCHIEDENES

Jahresbericht der Seniorenbeauftragten Ulrich Böck und Karl Liebherr

Seit 20. Februar 2023 gibt es in Seeg für alle Senior*innen wieder ein reichhaltiges Angebot. Ulrich Böck und Karl Liebherr haben sich bereit erklärt, als von der Gemeinde Seeg berufene Seniorenbeauftragte für diese Personengruppe aktiv zu werden. Im ersten Jahr fanden bereits 14 Veranstaltungen bzw. Treffen für Unterhaltung, Spaß und Informationen statt. Die Resonanz war riesig, sodass bei einigen Aktivitäten wegen Platzmangel nicht alle Interessierten teilnehmen konnten. Um dem Bedarf bzw. den Wünschen der Senioren von Seeg gerecht werden zu können, werteten die Seniorenbeauftragten einen von ihnen erstellten Fragebogen aus. Gewünscht wurde: Monatliche Treffen, Mittagstisch bzw. Kaffeenachmittage, verbunden mit Spielen, Unterhaltungsmusik, gemeinsamen Singen, Fachvorträgen, Eintagesfahrten, Bildungsangebote zu den Themen Gesundheit, Ernährung, Erste Hilfe, Patientenverfügung, Nachbarschaftshilfe, Seniorenturnen, Polizei usw. Des Weiteren wurde eine WhatsApp-Gruppe „Senioren Seeg“ gegründet, so werden über 100 Teilnehmer*innen über geplante Aktivitäten informiert.

Bereits die erste Veranstaltung war ein voller Erfolg. Am Rosenmontag 2023 ging der „Punk“ ab, über 200 Maschkerer fanden sich im Festsaal des Gemeindezentrums ein. Ab 13.30 Uhr begann der bunte Faschingsnachmittag mit Tanz und Unterhaltung. Es spielte die Musikgruppe Conti und Captain Claus, bekannt für Disco-, Schlager-, Rock- und Popmusik. Auftritte der Seeger Garde, des Männerchors, des Frauenbunds, eines „Gmoindshausl“ und weiterer Einlagen sorgten dafür, dass es ein lustiges und besonderes Ereignis wurde. Motiviert von diesem großartigen Erfolg organisierten Ulrich Böck und Karl Liebherr weitere 13 Veranstaltungen.



Grillabend am Kögelweiher – Foto: Karl Liebherr

Am 18. März fand der erste Senioren- „Bockbiernachmittag“, verbunden mit einem kabarettistischen Auftritt von Marlene Nieberle aus Germaringen, statt. An diesem Nachmittag hielt sie eine gesalzene Fastenpredigt, die gespickt war mit „starken“ Bemerkungen zum Zeitgeschehen.

Die erste Ausflugsfahrt ging am 14. April zur Schönegger Käsealm. Dort gab es als Mittagstisch köstliche Kässpätzten. Da es extrem stark regnete, war jegliche Aktivität im Freien fast unmöglich. Nach dem Mittagstisch besichtigten dann die Senioren die Rokokokirche in Rottenbuch. Der Ortspfarrer übernahm eine fachkundige und sehr interessante Führung. Den Abschluss des Tages bildete die Einkehr im Haflinger Hof auf dem Sulzberg. Treffpunkt am 10. Mai war der Kögelhof. Nach dem Mittagstisch wurde kräftig gesungen.

Am 31. Mai führte die erste Halbtagesausflugsfahrt mit Bus nach Martinsau ins Lechtal. Besichtigt wurde dort die Frauenschuhblüte im größten zusammenhängenden Gebiet dieser Pflanze in Europa. Als weiterer Höhepunkt gestaltete sich die „Zugfahrt ans Ende der Welt“. In Rinnen im Lechtal konnte mit einem „Bähnle“ ein einmaliges Naturerlebnis bewundert werden. Natürlich endete auch dieser Ausflug bei Kaffee und Kuchen.

Zwei Seniorenstammtischtreffen fanden auf der Alpe Beichelstein statt. Am 15. Juni wurde bei gutem Wetter auf der Terrasse gemeinsam gesungen, am 13. Juli sorgte Albert Guggemos für Stimmung und Unterhaltung.



Gruppenfoto im Wasmeier Museum – Foto: Karl Liebherr

Am 18. Juli stand die zweite Nachmittagsausflugsfahrt auf dem Programm. Das Ziel war die Heini-Klopfer-Ski-flugschanze in Oberstdorf. Bei Abfahrt in Seeg herrschte strahlender Sonnenschein, bei Ankunft in Oberstdorf stürmte und regnete es in Strömen. Kurzerhand wurde das Programm geändert. Nicht wie geplant zuerst den Sprungturm zu besuchen und anschließend beim „Schonzewiert“ einzukehren, wurde die Reihenfolge umgekehrt. Eine Regenlücke ließ dann die Besichtigung der Sprunganlage zu. Jeder Teilnehmer wurde mit Langlaufschier fotografiert, bei der Adventsfeier werden dann die Fotos den Teilnehmern ausgehändigt. Trotz der witterungsbedingten Unannehmlichkeit war der Ausflug ein voller Erfolg.

Eine Andacht mit Pfarrer Linder am Besinnungsweg GE(h)ZEITEN in Nesselwang feierten wir am Donnerstag, 10. August. Zu Fuß, per Spezialtaxi mit Sitzplätzen im Ladewagen und Traktor vom Ulrich Böck oder mit Fahrrad ging es zu Station 2, dem Naturlabyrinth des Besinnungsweges, wo wir uns um 18 Uhr trafen. Danach gab es ein gemeinsames Treffen am Kögelweiher beim Stadel von Ulrich Böck. Tischgarnituren, ein Grill sowie Getränke standen bereit, Grillfleisch und Beilagen mussten mitgebracht werden. Gefeiert wurde bis Einbruch der Nacht.

Bei schönem Wetter trafen sich am 23. August die sportlichen Radfahrer bei Ulrich Böck, um gemeinsam zur Alpe Wildberger Hof zu radeln. Mit E-Bike konnte problemlos die Gastwirtschaft erreicht werden. Nach einem stärkenden Mittagessen ging es weiter zum Baden an den Schwarzenberger Weiher. Nach einer Erfrischung im See und Kiosk ging es zurück nach Seeg. Eine weitere Radltour zur Kalbelehof Alpe im Vilstal wurde am 7. September wieder mit großer Beteiligung durchgeführt.



- ✓ Beratung
- ✓ Planung
- ✓ Bauüberwachung
- ✓ Spezielle Dienstleistungen:
 - Bestandserfassung
 - Zustands- u. Funktionsprüfung
 - Starkregenvorsorge u.v.m.



Kanalreparatur
ist unsere Sache!

DKT GmbH & Co. KG

Zur Grotte 16
87637 Seeg

Tel.: 08364 – 984365
info@dkt-allgaeu.de

www.dkt-allgaeu.de

Im vollbesetzten Bus (es konnten leider nicht alle teilnehmen, die sich angemeldet hatten) ging es am 14. September bereits um 8 Uhr von Seeg nach Schliersee zum Wasmeier Museum. Bei idealem Ausflugswetter startete eine Zeitreise zurück ins Landleben vor hundert und mehr Jahren im Ausstellungsgelände. In den original und liebevoll ausgestatteten Bauernhöfen konnte man eintauchen in das Leben und Arbeiten der damaligen Zeit. Viele der ausgestellten Gegenstände konnten die Senioren noch zuordnen, wurden sie doch noch lange in der „Jetztzeit“ benutzt. Am Nachmittag stand der Besuch der Wallfahrtskapelle Birkenstein, eine Loreto-Kapelle, auf dem Programm. Die abschließende Einkehr im Winklstüberl rundete bei sehr großen und köstlichen Torten den Tag ab.

Den ganzen Winter über findet bzw. fand ab 10. Oktober das Seniorenturnen im Gemeindezentrum statt. Edelka Christiansen leitet dieses großartige Event, Gymnastik auf dem Stuhl, schwungvoll und mit viel Elan jeweils an den Dienstagen um 10 Uhr. Mehr als 60 Teilnehmer*innen haben am Vormittag Spaß und am Nachmittag Muskelkater. Danke Edelka!



*Lustige Einkehr bei der Radeltour zum Wildberger Hof
– Foto: Karl Liebherr*

Im Oktober trafen sich über 60 Seeger Senior*innen zum gemeinsamen Essen (Mittagstisch) im Landhotel Seeg. Nach dem Essen folgte eine Verkehrsschulung durch die Fahrschule Herböck. Fahrlehrer Peter Csauth versetzte viele Senior*innen wegen der vielen Neuerungen im Straßenverkehr ins Staunen. Es gab z. B. Informationen zum Ablauf des Führerscheins, wie Radfahrer zu überholen sind und neue Piktogramme. Da nicht alle gemeldeten Senior*innen teilnehmen konnten, wird diese Veranstaltung noch einmal stattfinden. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Zum Schluss gab es noch ein tolles Angebot vom ehemaligen Fahrlehrer Kurt Porsche. Um die Teilnahme am Straßenverkehr älterer Verkehrsteilnehmer zu verbessern, bietet er eine kostenlose praktische Fahrstunde an.



Ulrich Böck und Karl Liebherr planen den Ablauf der Veranstaltung am Besinnungsweg – Foto: Karl Liebherr

Im November gab es einen Vortrag „Erste Hilfe im Alter“. Da sich ca. 100 Personen angemeldet hatten, waren zwei Termine nötig. Am 16. und am 23. November zeigten Florian Paulsteiner sowie Dominik Ehrmann von den Seeger First Respondern auf, welche Maßnahmen zu ergreifen sind beim Eintreten eines plötzlichen medizinischen Notfalls. In diesem Zusammenhang wurde auch der Einsatz eines Defibrillators vorgestellt bzw. demonstriert. Jeder Teilnehmer konnte aktiv eine Herzdruckmassage durchführen und den Defibrillator an einer Übungspuppe ausprobieren. Außerdem konnte man einen Blick ins Innere des First Responder Fahrzeug werfen. Zum Abschluss überreichte Ulrich Böck eine Spende von 750 Euro an die First Responder, die Peter Rietzler in Empfang nahm. Nochmals herzlichen Dank den Spendern sowie Florian Paulsteiner und Dominik Ehrmann.

Am 14. Dezember gab es die traditionelle Adventsfeier der Seeger Senioren. Die beiden Seeger Seniorenvertreter organisierten dieses Treffen, wobei sie Wert darauf legten, diese so zu gestalten, wie es in früheren Jahren üblich war. Gestartet wurde mit Grußworten von offizieller Seite. Fehlen durfte natürlich auch der heilige St. Nikolaus mit Krampus nicht. Besinnliche, wie auch heitere Kurzgeschichten verliehen der Veranstaltung einen festlichen Charakter.

Die beiden Seniorenbeauftragten sind überwältigt von dem großen Zuspruch, den sie im letzten Jahr erfahren durften. Motiviert und mit neuem Elan werden sie auch im kommenden Jahr viele Aktionen organisieren und hoffen, dass der große Zuspruch erhalten bleibt.

Von: Karl Liebherr



Aufmerksame Zuhörer beim Mittagstisch mit Verkehrsunterricht – Foto: Karl Liebherr



*Edelka Christiansen immer in Bewegung beim Seniorenturnen
– Foto: Karl Liebherr*

Wie feiert eine Biene Weihnachten?

Tja, das können wir Ihnen leider auch nicht so genau beantworten. Aber vielleicht wäre das ja mal was für eine unserer Erlebnisimkerei-Führungen nächstes Jahr...? Was wir jedoch ganz sicher wissen, ist, wie sich unser Honigdorf auf Weihnachten einstimmt: nämlich mit dem „Weihnachtlichen Bienenzauber“. Dieser fand am ersten Adventswochenende in der Erlebnisimkerei und im Heimatmuseum Seeg statt und lockte zahlreiche Besucher nach Seeg.

Auch wenn Frau Holle es am Samstag noch seeeehr gut mit uns gemeint hatte: Mit knapp 40 Zentimetern Neuschnee über Nacht hatten wir dann doch nicht gerechnet. So war der Vormittag zum Vorbereiten schnell vorbei: mit Schneeschaufeln oder auch dem „Wiederausbuddeln“ des Seeger Winterdienst-Mobils, das dank der Schneemassen vor der Eingangstür im Schneehaufen stecken geblieben ist.

Als sich dann aber am Samstag um 14 Uhr die Pforten von Erlebnisimkerei und Heimatmuseum öffneten, war für die Besucher von all dem nichts mehr zu bemerken. Der verschneite Innenhof glitzerte winterlich-romantisch und die weihnachtliche Dekoration tat ihr Übriges für eine schöne, vorweihnachtliche Stimmung. Auf die Besucher warteten: leckerer Honigglühwein, Früchtepunsch, „Winterzauber“, „Heißes Bienchen“, Leberkäse-Semmeln mit Honigkruste, Honig-Frischkäse-Semmeln sowie Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Im Heimatmuseum, im Stadel und im Vortragsraum zeigten zahlreiche Aussteller aus der Region ihre liebevoll gearbeiteten Kunsthandwerksstücke. Für musikalische Unterhaltung sorgten am Samstag der Seeger Kinderchor und am Sonntag das Astaria Trio sowie die Seeger Bläserklasse.

Der Sonntag brillierte zudem mit traumhaftem Winterwetter und lockte damit zahlreiche Besucher auf den „Weihnachtlichen Bienenzauber“.

Das Team des Honigdorfs Seeg bedankt sich bei allen Mitwirkenden, bei den Ausstellern, bei den Mitgliedern des Museumsvereins Seeg für ihre Unterstützung und natürlich auch bei allen Besuchern für eine gelungene Veranstaltung.

Von: Honigdorf Seeg



Liebevoller Dekoration beim „Weihnachtlichen Bienenzauber“ in Seeg – Foto: Sandra Thiel

Pfarr- & Gemeindebücherei Seeg: Unsere neuen Bücher

- Reinhold Beckmann: Aenne und ihre Brüder - *Biografie*
- Nele Neuhaus: Monster - *Kriminalroman*
- Ellen Sandberg: Keine Reue - *Roman*
- Margot Käßmann:
Wie Gott die Welt erschuf - *Kinderbuch*
- Cornelia Funke:
Die Farbe der Rache, 4. Band der Tintenwelt-Reihe - *Kinderbuch ab 12 Jahren*
- Jeff Kinney: Greggs Tagebuch, Band 18.,
Kein Plan von nix - *Comic-Roman*



Die Pfarr- und Gemeindebücherei Seeg finden Sie in ihren neuen Räumlichkeiten am Kirchplatz 1.

Tel. 08364/9830-35

Öffnungszeiten:

Dienstags: 9 – 11 Uhr

Donnerstags: 15.30 – 18.30 Uhr

Samstags: 10 – 12 Uhr

**Achtung! An den beiden Samstagen,
23. und 30. Dezember 2023,
hat die Bücherei geschlossen.**



Wir sind täglich für Sie da!
Von 8:00 - 18:00 Uhr
auch an Sonn- und Feiertagen!

- Unsere eigenen Produkte werden aus tagesfrischer, genfreier und silofreier Milch hergestellt.
- 10 verschiedene Schnittkäsesorten
- Coole Erfrischungsdrinks
- Käsespatzen: Fr, 11:30 - 14:00 Uhr
- Käsebrötchen
- Käseplatten und Präsentkörbe auf Vorbestellung
- Schlemmerjoghurt in verschiedenen Sorten
- Raclette-Grill zu vermieten

**Bergkäserei
Weizern**

Bergkäserei Weizern eG
Weizern 3 · 87637 Eisenberg
Telefon 083 64/280 · Fax 083 64/986 682
info@kaeserei-weizern.de

www.kaeserei-weizern.de



AUS DEM RATHAUS

Notfallübung in Wald

Am 07. November 2023 traf sich der Krisenstab, mit der Freiwilligen Feuerwehr Wald, um 18 Uhr im Feuerwehrhaus zur großen Notfallübung. In zwei Stunden Übung wurden drei Tage Unwetter mit Stromausfall geprobt. Zu Beginn erläuterte Kommandant Wolfgang Faißt die Wetterlage der vergangenen Tage, welche zu einem länderübergreifenden, großflächigen Stromausfall in mehreren Regionen führte. Nach kurzer Zeit war das Notstromaggregat aufgebaut und sorgte für Strom im Leuchtturm im Schützenheim und im Feuerwehrhaus. Über die Sirene wurde die Bevölkerung gewarnt und kurze Zeit später kamen die Bürger (gespielt von den Feuerwehrlern und ihren Partnerinnen) mit verschiedensten Anliegen zum Krisenteam. Für alle Anliegen wurden Lösungen gefunden, sei es Hilfe durch anwesende Sanitäter oder die Feuerwehr, und nach Ende der Übung wurde bei einer kleinen Brotzeit und Getränken, welche die Bürgermeisterin spendierte, der gelungene Abend nochmal besprochen.

Von: Daniela Grimm, Gemeinde Wald

Aus dem Gemeinderat Wald

Der Gemeinderat Wald behandelte in einer öffentlichen Sitzung einen Bauplan, Erweiterung bezüglich Verlängerung der genehmigten Abgrabung der Kiesgrube in Kippach. Der Plan wurde vom Gemeinderat genehmigt und nimmt jetzt seinen weiteren Lauf. Die Bürgermeisterin informierte die Räte und Zuschauer über eine abgehaltene Übung des Krisenstabes und der Feuerwehr. Bis auf kleine Stolperstellen ist die Übung überaus positiv verlaufen. Des Weiteren informierte Bürgermeisterin Purschke über die Bauarbeiten im Kindergarten. Das LEW hat den neuen Stromkasten aufgestellt, der Bodenbelag ist abgeschliffen und gespachtelt und der Anstrich ist fertig. Weiter geht es mit Türen, Fenstersimsen, WC-Wänden und Deckenbelegung. Heizung, Lüftung, Sanitär, sowie Elektroarbeiten werden fertiggestellt. In KW 49 sind die Elementschiebewände geplant und in KW 50 werden die Möbel geliefert. Wenn es so weiter läuft, könnte zwischen den Jahren in die neuen Räume umgezogen werden.

Von: Daniela Grimm, Gemeinde Wald



KINDERGARTEN UND SCHULE

Feuerlöscher-Einweisung für Kindereinrichtungen und Gastronomie

„Wer ist noch im Gebäude?“, und „Wo brennt es genau?“, diese beiden wichtigen Fragen will jeder Feuerwehrkommandant im Brandfall vor Ort sofort beantwortet bekommen. Denn Sachschaden kann man ersetzen, aber Personen nie. Bürgermeisterin Johanna Purschke und Feuerwehrkommandant Wolfgang Faißt von der Freiwilligen Feuerwehr Wald hatten die Erzieherinnen des Kindergartens Wald, die Lehrkräfte und das Personal der Grundschule Leuterschach-Wald sowie Betriebsangehörige der Gastwirtschaft „hensels kochbar“ eingeladen, ihr Wissen um die Handhabung eines Feuerlöschers aufzufrischen. Bei einer Feuerlöscher-Einweisung startete Wolfgang Faißt mit der drastischen Erinnerung an die Wertigkeit von Menschenleben, sollte der Brandfall eintreten.

Wichtige Informationen zu Brandursachen, die Einteilung der Brandklassen und passende Löschmethoden wurden im ersten Teil der Schulung als theoretische Grundlagen vermittelt. Herr Faißt klärte auf über die Gefährlichkeit des Brandrauchs, welcher mit wenigen Atemzügen zum Erstickungstod führen kann. Eindrucksvoll beschrieb der Feuerwehrkommandant, warum Brandrauch nicht unterschätzt werden darf: schon ein kleiner Legostein kann ein ganzes Klassenzimmer verrauchen, und der hochgiftige Rauch kann in einiger Entfernung vom Brandherd nach unten sinken.

In der zweiten Hälfte des informativen Nachmittags wurden die Teilnehmer der Schulung darauf vorbereitet, im Notfall den Feuerlöscher zu entsichern und zu benutzen. Die Wucht des ausgestoßenen Löschpulvers durfte jeder erproben. Die gezielte Handhabung war ebenso ein Thema wie die Anregung, Löschgeräte regelmäßig überprüfen zu lassen und gebrauchte Löscher auffüllen zu lassen. So muss man nicht neue Löscher kaufen und kann viel Geld sparen. Die Teilnehmer waren sich hinterher sicher: Diese Schulung war für alle ein großer Gewinn und jeder kann helfen, Leben zu retten.

Von: Pamela Wulf



Gruppenfoto der Teilnehmer der Feuerlöscher Einweisung; Kommandant Wolfgang Faißt (li.) – Foto: Johanna Purschke



Übung mit dem Feuerlöscher – Foto: Johanna Purschke

LOCHBRUNNER

WIR SUCHEN DICH!

Service-Techniker

m/w/d

Lochbrunner GmbH
Hammerschmiede 12 - 87616 Wald
Tel. 0 83 02 / 633

e-mail: info@lochbrunner-gmbh.de

www.lochbrunner-gmbh.de



VEREINE UND VERBÄNDE

Neue Trainingskleidung beim SV Wald

Am Sonntag, 12. November 2023, konnten alle Kinder, Jugendliche und Trainer mit neuen Trainingsanzügen, Trainingsshirts und SV Wald Caps ausgestattet werden.

Herzlichen Dank an die Firma Epple für die großzügige Spende. Die Gesamtjugendleiterinnen Alexandra Beutel und Vreni Vogler wünschen euch viel Spaß mit der neuen Ausrüstung.

Von: Verena Vogler



Die Mitglieder des SV Wald mit ihrer neuen Trainingskleidung
– Foto: SV Wald – Verena Vogler



Die Mitglieder des SV Wald mit ihrer neuen Trainingskleidung
– Foto: SV Wald – Verena Vogler

Viel Spaß und Gaudi beim WALD-Halla Camp der SV Jugend

Insgesamt 43 Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren beteiligten sich am WALD-Halla Camp, das die Jugendabteilung des SV Wald von Freitag bis Samstag durchführte. Nach der Begrüßung wurden die Schlafplätze bezogen und dann starteten die Kids mit einem Circle Training. Ausgewert halfen einige Kinder beim Pizza belegen und die anderen „bolzen und spielen“ in der Turnhalle. Nach dem Pizza essen wurde eine Fackelwanderung unternommen. Ein Kinoabend auf Großbildleinwand mit Popcorn und Chips rundete diesen gelungenen Abend ab.

Trotz wenig Schlaf waren die meisten schon wieder beim Frühstück munter und starteten sofort wieder mit Spiel, Spaß und Bewegung.

Für die Kinder und Betreuer endete ein erlebnisreiches Camp. Es war ein schönes Miteinander von allen Jugendabteilungen des SV Wald.

Von: Alexandra Beutel



Die Teilnehmer des WALD-Halla Camps
– Foto: Alexandra Beutel

Anzeigen sind Brücken zu neuen Kunden.



**Du fährst gerne Rad?
Wir suchen dich!**

Sportlichen
Auszubildenden (m/w/d)
für Büromanagement

top plan
die Wegweiser

Mehr Infos:
www.topplan.de/jobs
Telefon: 08302 261

Wir suchen eine/n
Bäcker/in (m/w/d)
für Leuterschach sowie eine/n
Verkäufer/in (m/w/d)
für Wald
Leuterschacher Straße 24, 87616 Leuterschach
Telefon 08342/21 92 · Fax 4 21 59

BIATHLON WELTCUP Antholz
20.01. Single Mixed + Mixed Staffel
21.01. Massenstart Männer + Frauen
Eintritt Arena € 86,- /Strecke € 79,- p/T

REISEVORSCHAU 2024

08. - 11.02. 4 Tg. Karneval in Venedig, 3*, HP	€ 489,-
17. - 21.03. 5 Tg. ROM - die ewige Stadt	FRÜHBUCHERPREIS ab € 492,-
05. - 14.04. 10 Tg. Wellnessstage in Montegrotto, 3*, VP	ab € 899,-

Geschenktipp
Reisegutschein

Edelweißweg 1 · 87484 Nesselwang
Telefon (0 83 61) 444 · info@greis-reisen.de
www.greis-reisen.de





VERSCHIEDENES

Walder Senioren machen Ausflug ins „Unterland“

Der diesjährige Seniorenausflug führte die Walder Senioren und Seniorinnen zum Raritätenhof Müller nach Aletshofen bei Etringen. An einem sonnigen Herbsttag Mitte Oktober machten sich die Walder im Rahmen des Walder Seniorenkonzeptes auf den Weg dorthin.

Familie Müller, das sind Christian Müller, sein Bruder und dessen Frau, betreiben dort einen großen Betrieb mit Schweinen, Rindern, Enten und Hühnern.

Christian Müllers große Leidenschaft gilt aber den Kartoffeln. Auf einem Hektar baut er ca. 200 Sorten an. Seine Raritäten sind unter anderem alte Sorten, die hauptsächlich der Erhaltung dienen. Die Ernte beträgt hier nur ca. zehn Kilogramm.

Seit seiner Kindheit mag er die Knolle und wird deshalb auch „Kartoffelpapst“ genannt. Sein überaus umfangreiches Wissen über die beliebte Essens-Beilage gibt er gern an Besucher weiter und so erfuhren die Walder Seniorinnen und Senioren bei ihrem Besuch sehr viel über Aussehen, Geschmack, richtige Lagerung, Kocheigenschaften usw.

Bei einer Verkostung von sechs Sorten (u.a. von der bekannten „Sieglinde“, über das „Bamberger Hörnchen“ zur lila Gourmet-Kartoffel „Purple Rain“) konnten sich die Walder vom unterschiedlichen Geschmack der einzelnen Knollen überzeugen.

Auf der Heimfahrt durfte natürlich eine Einkehr nicht fehlen und so rundete eine Brotzeit im Wirtshaus beim Fücksle in Etringen einen schönen Ausflug ab.

Von: Ingeborg Raff



Walder Senioren bei der Einkehr im Wirtshaus zum Fücksle –
Foto: Hanni Purschke



Verschiedene Kartoffelsorten vom Raritätenhof Müller in
Aletshofen – Foto: Hanni Purschke



Die Walder Senioren bei der Einkehr im Wirtshaus zum Fücksle
– Foto: Hanni Purschke



Jetzt
downloaden
in deinem
App-Store

VGem Seeg

... in einer App!

Immer die aktuellsten Nachrichten und
viele mehr aus den VGem-Gemeinden.

Von **DEINER** Gemeinde.
Für **DEINE** Gemeinde.



App Store

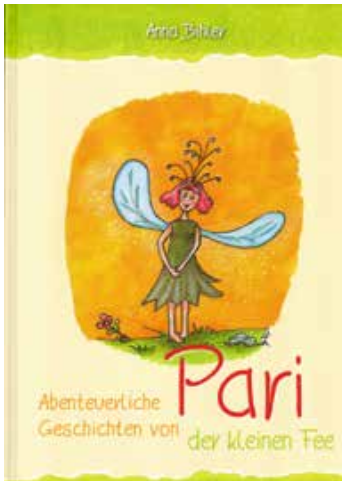


Google Play

Anna Bihler aus Görisried stellt ihr Erstlingswerk vor:

„Abenteuerliche Geschichten von der kleinen Fee Pari“

Es handelt sich dabei um ein Kinderbuch. Die kleine Fee Pari wird auf die Erde geschickt und immer in schwierigen Situationen gerufen. Mit ihrer Hilfe wird eine besondere, doch einfache Lösung gefunden, bei der Mut eine große Rolle spielt. Ein Buch für die ganze Familie mit der Botschaft, dass es jeder schaffen kann. Das Buch ist im Walder Dorfladen zu erwerben. Von: Anna Bihler



Abenteuerliche Geschichten von der kleinen Fee Pari
– Foto: Anna Bihler

Weil unsere **Zukunft** nicht ohne die entsteht, die sie vorantreiben.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Ehrlich, respektvoll und partnerschaftlich. So sind wir – so wollen wir bleiben.

Sie teilen diese Werte und wollen in unserer Gemeinschaft mitarbeiten?

Wir suchen aktuell:

- Serviceberater (m/w/d) in Roßhaupten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Raiffeisenbank
Südliches Ostallgäu eG 

Weitere Infos hier 

Der Redaktions- und Anzeigenschluss für das Gemeindeblatt vom 15. Februar 2024 ist der 31. Januar 2024

IHRE BERATER FÜR ANZEIGENWERBUNG

▼
Vreni Haslach
Rückholz

☎ 08362 5079-26
✉ haslachv@azv.de

▼
Birgit Schneider
Wald, Lengengewang

☎ 08342 9696-98
✉ schneiderb@azv.de

▼
Alexander Wagner
Eisenberg, Hopferau, Seeg

☎ 08362 5079-81
✉ wagnera@azv.de



Schreinerei
Innenausbau
Fenster - Türen

Max Guggemos

87637 Seeg
Bahnhofstraße 36
Telefon 08364/308
Fax 08364/8289

TOP
2023
PREMIER

WEISENBACH IMMOBILIEN

UNSER „SECRET SALE“

Auch Sie möchten Ihre Immobilie so diskret wie nur möglich und ohne öffentliche Werbung verkaufen? Dann sollten Sie unseren „SECRET SALE“ kennen lernen!

Mit unserem „Secret Sale“ verkaufen wir das geliebte Elternhaus, die sich seit Jahrzehnten im Familienbesitz befindende Immobilie, oder das eigen genutzte zu Hause mit einem Höchstmaß an Diskretion und ohne öffentliche Werbung. Unser „Secret Sale“ wahrt Ihre Privatsphäre, schützt Sie vor Besichtigungstourismus und unangenehmen Nachfragen in Ihrem privaten Umfeld.

Gutschein

für eine unverbindliche und kostenfreie Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie.



Weisenbach Immobilien, Inh. Christoph Weisenbach
Augsburger Strasse 7 - 87629 Füssen - Tel: 08362/ 4028 - Fax: 08362/ 7798
www.weisenbach-immobilien.de

Anzeigenwerbung kann auch Ihnen nützlich sein.



KIRCHE

Verabschiedung von Franz Abt mit großer Ehrung an Allerheiligen

Leiter des Kirchenchors Zell nach 38 Jahren im Dienst feierlich verabschiedet

Den Feiertag Allerheiligen hat die Pfarrgemeinde Zell mit einem festlichen Gottesdienst mit dem Kirchenchor Zell, den Streichern aus Roßhaupten und der Sopranistin Monika Staszak auf sehr würdige Art bei vollem Gotteshaus begangen. Es wurde die Deutsche Messe von Franz Schubert und am Schluss das „Bayerische Oratorium“ von Andreas Begert mit Chor, Orchester und der Sopranistin Monika Staszak aufgeführt. Zur Kommunion brillierte Monika Staszak mit dem Ave Maria, bei dem sie von Johannes Abt an der Orgel perfekt begleitet wurde. Das Bayerische Oratorium verbindet klassische Musik mit bayerischer Volksmusik und bezieht sich auf die Ostergeschichte im oberbayerischen Dialekt.

Im Anschluss an den Gottesdienst stand eine Ehrung der ganz besonderen Art auf dem Programm. Chorleiter und Dirigent Franz Abt wurde vom bisherigen Leiter der Pfarreiengemeinschaft Seeg, Pfarrer Wolfgang Schnabel und den Gläubigen für seinen 38-jährigen Dienst als Chorleiter und Dirigent mit großer Ehrung verabschiedet. Der Pfarrer überreichte dem scheidenden Dirigenten mit hoch lobenden Worten ein Geschenk, dann ließ Dichterbarde Albert Guggemos seine Chorleiterzeit in heiterer Gedichtform Revue passieren. Chor und Orchester werden inzwischen von seinem Sohn und Nachfolger Johannes Abt geleitet. Franz Abt stammt aus Kempten und wurde dort am 20. Dezember 1941 geboren. Nach dem Abitur am Gymnasium in Kempten, dem Studium an der Philosophisch-theologischen Hochschule in Dillingen und der Pädagogischen Hochschule in München nahm er mit dem Schuljahresbeginn 1971 an der damaligen Teilhauptschule Zell seine Lehramtstätigkeit in der Gemeinde Eisenberg auf. Der umtriebige Pädagoge gründete unverzüglich einen Jugendchor und schon bald erklangen in der Pfarrei Zell Messen mit rhythmischen Gesängen, mit entsprechender Begleitung. Franz Abt war es ein persönliches Anliegen hier auch einen

Männerchor zu gründen, was ihm im Jahr 1975 auch gelungen ist und der über 40 Jahre bestanden hat. Auf Bitten des damaligen Pfarrers Georg Reichart übernahm Franz Abt im September 1985 die Leitung des Kirchenchors Zell. Mit dem hochbegabten Musiker und Gesangspädagogen blühte der Kirchenchor im wahrsten Sinne des Wortes richtig auf. Viele junge Stimmen aus seinem einstigen Jugendchor fanden sich im Kirchenchor wieder und fühlten sich hier daheim und zuvorkommend betreut, sodass der Chor nahezu 40 Stimmen umfasste. Eine Männerschola erweiterte schon bald die Bandbreite der Aufführungen. In den 1990er Jahren knöpfte Abt Kontakte mit den Streichern aus Roßhaupten, die bis heute jeden feierlichen Gottesdienst mit Geigen und Cello oder mit Bläsern aus der Musikkapelle Eisenberg zum absoluten Hörgenuss steigern und so zu wahrer Festtagsstimmung beitragen. Große Messen von Schubert und Mozart und Werke von Bach und Händel wurden einstudiert und immer erfolgreich aufgeführt. Franz Abt legte aber immer großen Wert auf die Pflege der Geselligkeit, sodass bei schönen, internen Veranstaltungen und bei den Jahresausflügen immer Hochstimmung herrschte. Das Allerbeste ist jedoch, dass sein Sohn Johannes voll in die Fußstapfen seines Vaters getreten ist und die Leitung des Kirchenchors Zell mit Liebe und Herzblut weiterführt. So können sich die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors mit den Gläubigen glücklich schätzen, dass die Ära Abt an dieser Stelle keineswegs endet, sondern mit jugendlichem Schwung weiter geführt wird.

Von: Albert Guggemos



Pfarrer Schnabel mit Franz Abt – Foto: Albert Guggemos



GUGGEMOS
Raumausstatter GmbH
Bahnhofstraße 17 - 87637 Seeg
Tel. (083 64) 300 - Fax (083 64) 8707
gugg-raum@t-online.de

Kompetente Beratung und Montage aus Meisterhand
Individuelle Fertigung in unserer Werkstatt

Bodenbeläge / Gardinen / Möbelstoffe
Plissees / Insektenschutz / Markisen

St. Wolfgangsfest mit Tiersegnung am 29. Oktober 2023

„Es ist schön, dass wir das Wolfgangsfest auch immer mit der Tiersegnung hier verbinden dürfen“, begrüßte Pfarrer Wolfgang Schnabel die zahlreichen Gläubigen mit ihren Tieren auf einer Wiese neben dem Edeka-Markt in Lengenwang.

„Die Stars dieser Segnung, das sind unsere Tiere“, freute sich Generalvikar Dr. Wolfgang Hacker aus Augsburg über die vielen kleinen und großen Tiere. Vor der eigentlichen Tiersegnung, segnete er die Christophorus-Plaketten der Pferdefreunde Lengenwang und Umgebung, die der Verein anschließend an alle Tierbesitzer verteilte. Mit mehr als 20 Pferden und Ponys und vier Kutschen nahmen die Pferdefreunde traditionell an dem Lengenwanger Hochfest teil. Für die musikalische Note sorgte wie immer der Musikverein Lengenwang.

„Auf die Fürbitte des Heiligen Wolfgang, schütze all diese Tiere vor Krankheit und Gefahr. Halte alle schädlichen Einflüsse von ihnen fern. So können sie den Menschen helfen, ihnen Trost und Freude sein“, so der Generalvikar. Der Geistliche nahm sich während seiner Segensrunde viel Zeit für die Halter mit ihren Tieren, darunter unter anderem: eine Kuh, ein Kälbchen, Ziegen, Schafe, Hunde, Katzen, Hasen, Hühner, Meerschweinchen und Schildkröten.

Zuvor trafen sich die Gläubigen in der Pfarrkirche St. Wolfgang zum festlichen Gottesdienst, der vom Kirchenchor St. Wolfgang musikalisch umrahmt wurde. Hauptzelebrant Dr. Wolfgang Hacker begrüßte mit seinem Namensvetter Wolfgang Schnabel vor allem auch die Wallfahrer – neun aus Leuterschach und acht aus Wald – die jedes Jahr zum Hochfest nach Lengenwang pilgern. In seiner Predigt beschrieb Hacker den heiligen Wolfgang als einen „Mann des Geistes und der Tat“ und brachte den Kirchenbesuchern dessen Lebensstationen näher. Der im Jahr 924 geborene Wolfgang habe aber nicht nur einen aufgeweckten Geist gehabt und sei pragmatisch veranlagt gewesen, sondern er habe sich auch in die Gemeinschaft eingebracht. Den Höhepunkt erlebte er 973, als er zum Bischof von Regensburg ernannt wurde. „Doch was sagt uns Wolfgangs Leben?“, fragte der Generalvikar. Der Mensch sei Ziel der Bildung, das sei in Zeiten der künstlichen Intelligenz besonders wichtig. Natürlich sei es praktisch, Informationen so schnell einholen zu können, doch es bestehe auch die Gefahr, dass „je mehr wir künstliche Intelligenz einsetzen, dass wir uns damit zufriedengeben und uns nicht mehr die Mühe machen wollen oder müssen, selbst in die Materie einzusteigen. Da müssen wir aufpassen. Der Mensch ist Ursprung und Ziel von ganzheitlicher Bildung, nicht eine Maschine.“ Der Mensch habe eine hervorragende Fähigkeit durch den Geist und dürfe sich nicht von einer Maschine manipulieren lassen.

Von: Gwendolin Sieber



Beim Lengenwanger St. Wolfgangsfest segnete Generalvikar Dr. Wolfgang Hacker viele Haus- und Nutztiere
– Foto: Gwendolin Sieber



Segnung der Tiere in Lengenwang
– Foto: Gwendolin Sieber



Segnung der Tiere in Lengenwang
– Foto: Gwendolin Sieber



Generalvikar Dr. Wolfgang Hacker und Pfarrer Wolfgang Schnabel beim Wolfgangsfest in Lengenwang
– Foto: Gwendolin Sieber



Generalvikar Dr. Wolfgang Hacker beim Segnen der Tier
– Foto: Gwendolin Sieber

Liebevoll gestalteter St. Martins-Gottesdienst in Wald

Der Kirchenchor Wald in Kombination mit dem Kinderchor gestaltete gemeinsam mit dem Familiengottesdienststeam und Pfarrer Mayr einen beeindruckenden Gottesdienst. Dieser fand am 12. November 2023 in der Walder Kirche statt.

Im sehr gut besuchten Gottesdienst war durch die aktiven Kinder eine großartige Lebendigkeit zu spüren.

Die jungen Sängerinnen und Sänger eiferten dem großen Chor nach, ließen sich von der besonderen Stimmung anstecken und gaben alles.

Pfarrer Mayr befragte im Gespräch die vielen anwesenden Kinder zum Thema Sankt Martin. Diese waren voller Begeisterung und hatten immer sofort Antworten parat, als es ums Teilen, Liebhaben und Zuhören ging. Herr Pfarrer Mayr regte die Kinder an, den Menschen nicht den Rücken zuzudrehen, sondern ihnen offen zu begegnen und zu helfen.

Ein Dank ging an die Eltern, die ihre Kinder unterstützen und sie in der Kirche singen, lesen und so an der Gemeinschaft teilhaben lassen.

Im Anschluss an die feierliche Messe organisierten das Fago-Team mit fleißigen Helfern und begnadeten Kuchenbäckerinnen einen Kuchenverkauf zugunsten des Indienprojektes von Pater Biju.

Es konnte eine stolze Summe an Pater Biju übergeben werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Alle.

Von: Daniela Grimm



Spendenaktion Indien an St. Martin 2023

– Foto: Michaela Schrade

Abschied von Pfarrer Wolfgang Schnabel

Es war eine große Überraschung für die Seeger Bürger: Nach sechs Jahren als Leitung der Pfarreiengemeinschaft Seeg, verlässt Pfarrer Wolfgang Schnabel, auf Geheiß von Bischof Dr. Bertram Meier, überraschend die Ostallgäuer Gemeinde und tritt ab dem 1. Dezember seinen neuen Posten bei den Pfarreien Oberstdorf an.



Pfarrer Wolfgang Schnabel – Foto: Martina Moerz

Zu seiner Verabschiedung wurde ein feierlicher Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Ulrich in Seeg veranstaltet, bei dem sich Schnabel in der voll besetzten Kirche von den Gläubigen verabschiedete. Mit den Worten „Dem Vergangenen: Dank, dem Kommenden: Ja!“, zeigte Schnabel Dankbarkeit für die Erlebnisse und Erfahrungen, die er in den vergangenen sechs Jahren in Seeg machen durfte und blickte positiv in die Zukunft. In seiner Abschlusspredigt sprach er unter anderem auch von seinem Namenspatron, dem heiligen Wolfgang. Dieser soll viel und weit gereist sein und dabei stets seine Mitmenschen aufgefordert haben: „Bleibt Suchende – bleibt Fragende“!



Pfarrer Schnabel bei seiner Verabschiedung
– Foto: Martina Moerz

Zu seiner neuen Situation äußerte sich Schnabel nach dem Gottesdienst noch kurz in seinen Danksagungen: „Die Anfrage von Bischof Bertram am Ende der Sommerferien für meine neue Aufgabe hat mich durchaus überrascht.“ Die Verhaftung des Seeger Bürgermeisters „war für uns alle ein Schock und der Beginn einer großen Krise. Die Spannungen hier in Seeg waren in den vergangenen Monaten für mich als Pfarrer sehr groß. Daher konnte ich Bischof Bertram auch leichter zusagen“.

Bei der anschließenden Zusammenkunft in der Gemeinde waren zahlreiche Gläubige, Ministranten, Vereinsvertreter und ehrenamtliche Gremienmitglieder mit dabei. Sie nutzten die Gelegenheit und bedankten sich bei Schnabel für die vielen schönen gemeinsamen Momente und freuten sich, dass sie sich noch persönlich bei ihm verabschieden konnten.

Auch Schnabels Priesterkollegen aus den umliegenden Pfarreien bereiteten ihm einen schönen Abschied. So beschenkte Dekan Werner Haas ihn mit einem duftenden Auszeitkissen und lobte seine gute Arbeit in seiner ersten, recht großen Pfarrstelle als absoluter „Newcomer“.

Andreas Liedtke, evangelischer Priesterkollege aus Pfronten, bedankte sich bei Schnabel für ein lebendiges ökumenisches Miteinander. Bürgermeister Albert Schreyer aus Lengenwang sprach Schnabel ebenfalls seinen Dank aus und verabschiedete sich im Namen der Verwaltungsgemeinschaft Seeg.

Wie es in der Gemeinde Seeg nun weitergeht, mit dem Posten des Seelsorgers, ist noch offen. Übergangsweise wurde Pater Joseph Vattathara CMI als Priester zur Mithilfe eingesetzt.

Von: Gemeinde Seeg

Fünf neue Ministranten in Zell eingeführt, zwei verabschiedet

Am Kirchweihsonntag wurden in Zell fünf neue Ministranten feierlich in den liturgischen Dienst der Pfarrei Zell aufgenommen. Pater Shiju Pulikal stellte die neuen Messdiener während des Gottesdienstes vor und überreichte ihnen das begehrte Ulrichskreuz. Die neuen sind von links: Theresa Splitgerber, Josephine Rietzler, Florian Berkmilller und Ida Kössel. Gefehlt bei den neuen Ministranten hat Anna Berktold. Außerdem wurden auch zwei Ministranten verabschiedet, es war aber leider nur Magdalena Rietzler anwesend, im Bild hinten links im grünen Kleid. Verabschiedet wurde auch Pia Berktold, die ebenfalls nicht anwesend war. Pater Shiju überreichte ein kleines Geschenk und dankte den Ausgeschiedenen für ihren treuen Dienst. Den Neuen wünschte er viel Freude und Eifer bei ihrem Dienst am Altar, sowohl in der Pfarrkirche in Zell wie auch in der Wallfahrtskirche Mariahilf.

Von: Albert Guggemos



Die neuen Ministranten in Eisenberg – Foto: Albert Guggemos



Die Sternsinger kommen – Aktion Dreikönigssingen 2024

Vom 4. bis 6. Januar 24 machen sich zahlreiche Sternsinger-Gruppen wieder auf den Weg, um Euch den Segen in die Häuser zu bringen. Unter dem Motto: „Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit“ werden heuer die Kinder im Amazonas-Regenwald in den Mittelpunkt gestellt, deren Lebensraum sehr stark durch Abholzung bedroht ist. Einen herzlichen Dank allen, die unsere Sternsinger und die Aktion begleiten und besonders auch allen Spendern!

Die Sternsinger kommen:

Pfarrei St. Moritz Zell:

Samstag, 6. Januar 2024 in Zell und Umgebung

Sonntag, 7. Januar 2024 in Maria Hilf und Umgebung

Pfarrei St. Martin Hopferau:

Samstag, 6. Januar 2024

Pfarrei St. Georg Rückholz:

Freitag, 5. Januar 2024 ab 10 Uhr in den Weilern

Samstag, 6. Januar 2024 nach Gottesdienst ab 11.30 Uhr im Ort

Pfarrei St. Wolfgang Lengenwang

Samstag, 6. Januar 2024 und Sonntag, 7. Januar 2024

Pfarrei St. Ulrich Seeg:

Freitag, 5. Januar 2024 und Samstag, 6. Januar 2024

Ministrantenaufnahme und -verabschiedung in der Pfarrei St. Ulrich Seeg

Von Gott geprägte Zeit

Im Rahmen der Vorabendmesse am Samstag, 21. Oktober 2023, durfte Pfarrer Wolfgang Schnabel sechs neue Ministranten in der Pfarrei St. Ulrich in Seeg in ihren Dienst aufnehmen. Als Zeichen der Zugehörigkeit erhielten sie das Ulrichskreuz, das alle Ministranten der Pfarreiengemeinschaft tragen. „Das Evangelium ermutigt uns heute, dass wir uns von Gott prägen lassen, dass wir immer mehr das Antlitz Jesu durch unser Leben sichtbar und für andere erfahrbar machen. Ich hoffe, dass die Ministrantenzeit für Euch in diesem Sinn eine ganz prägende Zeit sein wird.“ – so der Seeger Pfarrer. Am Ende des Gottesdienstes wurden auch verdiente Ministranten verabschiedet, ihnen überreichten Mesner Norbert Riedler und Pfarrer Schnabel ein kleines Dankeschön. Pfarrer Schnabel dankte allen, die in der kirchlichen Jugendarbeit junge Menschen begleiten und die vielen Aktionen der Seeger Ministranten das ganze Jahr über unterstützen.

Von: Pfarrer Schnabel



Die neuen Ministranten (vorne) Melanie Stich, Elisabeth Bader, Pia Nägele, Samuel Capar, Rosmarie Stich und Thomas Schwartz, verabschiedet wurden Lucia Mayer, Oliver Skoetz, Tristan Schmid, Maximilian Schwarz, Martin Köpf, Alexandra Roth, Leonard Mößmer, Rene Hipp, Saskia Hipp, Florian Steck, Leonie Hipp, Patrick Angerer und Vreni Blender (an der Verabschiedung konnten nicht alle teilnehmen, einige sind hinten auf dem Gruppenbild) zusammen mit Anita Kugler (links) und Pfarrer Wolfgang Schnabel sowie Mesner Norbert Riedler (rechts) – Foto: Pfarreiengemeinschaft Seeg

Zum Gedenken an Pfarrer Hans Kummer

Pfarrer Hans Kummer verstarb im Alter von 66 Jahren nach längerer schwerer Krankheit, er wurde, wie er es in den letzten Monaten und Wochen immer wieder gewünscht hatte, „zum Herrn heimgeholt“.

1986 in Augsburg zum Priester geweiht, kam er nach Jahren als Kaplan in Oberstdorf (1986–1989), Benefiziat in Buchloe (1989–1991) sowie als Pfarrer in Autenried (1991–1998) und Mühlried (1998–2001) 2001 in unsere Gegend, d. h. ins Dekanat Schongau, wo er vornehmlich in der Wieskirche eingesetzt war. Ab 2012 wirkte er in unserem Dekanat Marktoberdorf, vor allem ab 2017 in der Pfarreiengemeinschaft Seeg, zudem war er auch in der Notfallseelsorge tätig.

Wohnhaft im Hopferauer Pfarrhaus, übernahm er in den fünf Pfarreien den sonntäglichen Gottesdienst und feierte die Diens- tags- bzw. „Seniorenmesse“ in St. Martin in Hopferau, wann immer es ging; selten verließ er dabei den Kirchenraum ohne einen Scherz mit Zeitbezug. Als Corona-bedingt die Kirche für Gottesdienst geschlossen wurde, setzte er sich dafür ein, dass zumindest kleine Zeichen des Zusammenhalts in der Pfarrgemeinde praktiziert werden konnten – hier sei beispielsweise an seine „Palmweihen“ auf den Stufen des Pfarrhauses erinnert: Selbst von Krankheit gezeichnet wusste er, dass Beschränkungen kein Allheilmittel sein können.

Wohltuend empfanden viele Gemeindemitglieder seine offene und kritische Art, nicht nur das Evangelium zu verkünden, sondern auch Hilfestellungen – gerade in Krisenzeiten – anzubieten, die frohe Botschaft im persönlichen Alltag umzusetzen bzw. zu leben. Seine bis zuletzt geäußerten Zukunftspläne rückten mit zunehmender Krankheit in den Hintergrund – wir denken, dass er seinen Weg gegangen ist: „Zum Paradies mögen Engel dich geleiten...“ – diesen Wunsch hat er bei Abschiedsfeiern auf dem Friedhof oft genug vorgetragen.

Von: Norbert Plattner

Sie möchten einen redaktionellen Beitrag im Gemeindeblatt veröffentlichen?



Ihre Ansprechpartnerin:

Sandra Thiel
VGem Seeg

vgemblatt@seeg.de
Telefon 08364/983034



Vreni Haslach
Rückholz

Tel. 08362 / 5079-26
haslachv@azv.de



Birgit Schneider
Wald, Lengenwang

Tel. 08342 / 9696-98
schneiderb@azv.de



Alexander Wagner
Eisenberg, Hopferau, Seeg

Tel. 08362 / 5079-81
wagnera@azv.de

WERBEN SIE... im VGem-Blatt oder in der App VGem Seeg



NEU!
DIGITAL
und
PRINT



Allgäuer
Zeitung



15. Dezember 2023 bis
15. Februar 2024

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

ganztägig bis 29.12.2023
Besichtigen Sie das älteste Schloss im Ostallgäu täglich (außer Samstags und an Tagen mit Hochzeiten) zwischen 12 und 18 Uhr auf eigene Faust.
Schloßstr. 11 - Hopferau

MONTAGS

18.30 Uhr **Gymnastik mit Roswitha oder Yoga mit Regina**
Pfarrheim Lengenwang, Bahnhofstr. 2 - Lengenwang
19.00 Uhr **Skigymnastik mit Christine**
Turnhalle Lengenwang,
Außerlengenwang 22 - Lengenwang

DIENSTAGS

09.00 Uhr **Nordic-Walking**, Treffpunkt: Rathaus Lengenwang
Bahnhofstr. 8 - Lengenwang

MITTWOCHS

14.00 Uhr bis 27.12.2023
Waldbrand Führungen (Anmeldung erforderlich unter Tel. 08302/9202-171), Waldbrand Destillerie - Marktoberdorfer Str. 24 - Wald
18.30 Uhr **Nordic Walking**, Treffpunkt: Rathaus Lengenwang
Bahnhofstr. 8 - Lengenwang

DONNERSTAGS

14.00 Uhr bis 29.12.2023
Waldbrand Führungen (Anmeldung erforderlich unter Tel. 08302/9202-171), Waldbrand Destillerie - Marktoberdorfer Str. 24 - Wald
14.00 Uhr **Stricken im Rahmen des Seniorenkonzeptes**
mit Sockenverkauf,
Pfarrhof Wald - Lengenwanger Str. 1 - Wald
16.00 Uhr **Seniorenstammtisch in hensel's kochbar**

FREITAGS

10.00 Uhr bis 29.12.2023
und **Waldbrand Führungen** (Anmeldung erforderlich unter Tel. 08302/9202-171), Waldbrand Destillerie - Marktoberdorfer Str. 24 - Wald
14.00 Uhr

SAMSTAGS

10.00 Uhr bis 23.12.2023
Erlebnismarkerei Seeg: Sonderöffnungszeiten!
Noch auf der Suche nach (Weihnachts-) Geschenken? Der Shop der Erlebnismarkerei Seeg hat noch bis zum 23.12.2023 jeden Samstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
Erlebnismarkerei Seeg - Hauptstr. 66 - Seeg

SONNTAGS

10.00 Uhr außer am 24.12.23 und 31.12.23
Kegel- u. Seelenbrunch beim Seelenwirt
Beim Seelenwirt - Osterreuten 12 - Eisenberg

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

FREITAG, 15. DEZEMBER

16.30 bis **Waldglühn am Walder Dorfladen**
20.00 Uhr **Einstimmen auf die Weihnachtszeit mit Glühwein, Kinderpunsch, Heißem & Deftigem**
Dorfladen Wald - Nesselwanger Str. 23 - Wald

SONNTAG, 17. DEZEMBER

14.00 Uhr **Adventshoigarten im Pfarrheim Lengenwang**
Der Pfarrgemeinderat Lengenwang lädt ein zum Adventschoigarten im Pfarrheim Lengenwang - Bahnhofstr. 2 - Lengenwang

DIENSTAG, 19. DEZEMBER

15.00 Uhr **Kaffeeklatsch für Alle am Walder Dorfladen**
Nesselwanger Str. 23 - Wald

MITTWOCH, 20. DEZEMBER

15.00 Uhr **Bauernhofführung Demeterhof Schmid**
Erhalte viele spannende Infos rund um das Leben und die Arbeit auf dem Bauernhof.
Biohof Schmid - Seeleuten 64 - Rückholz

SAMSTAG, 23. DEZEMBER

19.15 Uhr **Jugendgottesdienst mit der Singgruppe Andiamo und anschließendem Glühweinverkauf**
am Dorfbrunnen - Seeger Str. 1 - Lengenwang

MITTWOCH, 27. DEZEMBER

14.00 Uhr **Burgenmuseum Eisenberg geöffnet**
Dorfstr. 12 - Eisenberg-Zell
17.00 Uhr **Waldweihnacht in Lengenwang**
Zur Waldweihnacht lädt die Pfarrgemeinde Lengenwang herzlich ein. Pfarrheim Lengenwang - Bahnhofstr. 2 - Lengenwang

DONNERSTAG, 28. DEZEMBER

20.00 Uhr **Bauerntheater mit den D'Lobachtaler Theatrar**
Der Trachten- und Heimatverein D'Lobachtaler Seeg lädt zum lustigen Theaterstück "Oh Gott, die Familie". VVK ab Do., 07.12.2023 in der Tourist-Information Seeg (Tel. 08364/983033) zu deren Öffnungszeiten
Gemeindezentrum Seeg (Saal) - Hauptstr. 39 - Seeg

SAMSTAG, 30. DEZEMBER

20.00 Uhr **Bauerntheater mit den D'Lobachtaler Theatrar**
Der Trachten- und Heimatverein D'Lobachtaler Seeg lädt zum lustigen Theaterstück "Oh Gott, die Familie". VVK ab Do., 07.12.2023 in der Tourist-Information Seeg (Tel. 08364/983033) zu deren Öffnungszeiten
Gemeindezentrum Seeg (Saal) - Hauptstr. 39 - Seeg

MITTWOCH, 03. JANUAR

14.00 Uhr **Burgenmuseum Eisenberg geöffnet**
Dorfstr. 12 - Eisenberg-Zell
20.00 Uhr **Bauerntheater mit den D'Lobachtaler Theatrar**
Der Trachten- und Heimatverein D'Lobachtaler Seeg lädt zum lustigen Theaterstück "Oh Gott, die Familie". VVK ab Do., 07.12.2023 in der Tourist-Information Seeg (Tel. 08364/983033) zu deren Öffnungszeiten
Gemeindezentrum Seeg (Saal) - Hauptstr. 39 - Seeg

FREITAG, 05. JANUAR

11.00 Uhr **Seniorenmittagstisch in hensel's kochbar**
Lengenwanger Str. 1 - Wald
19.00 Uhr **Trad. Preisschafkopfen des TSV Lengenwang**
Außerlengenwang 22 - Lengenwang

20.00 Uhr **Bauerntheater mit den D'Lobachtaler Theatrar**
Der Trachten- und Heimatverein D'Lobachtaler Seeg lädt zum lustigen Theaterstück "Oh Gott, die Familie". VVK ab Do., 07.12.2023 in der Tourist-Information Seeg (Tel. 08364/983033) zu deren Öffnungszeiten
Gemeindezentrum Seeg (Saal) - Hauptstr. 39 - Seeg

SAMSTAG, 06. JANUAR

20.00 Uhr **Bauerntheater mit den D'Lobachtaler Theatrar**
Der Trachten- und Heimatverein D'Lobachtaler Seeg lädt zum lustigen Theaterstück "Oh Gott, die Familie". VVK ab Do., 07.12.2023 in der Tourist-Information Seeg (Tel. 08364/983033) zu deren Öffnungszeiten
Gemeindezentrum Seeg (Saal) - Hauptstr. 39 - Seeg

20.00 Uhr **Jahresversammlung des Trachtenvereins Wald**
in hensel's kochbar Lengenwanger Str. 1 - Wald

MITTWOCH, 10. JANUAR

08.30 Uhr **Dorffrühstück für alle am Walder Dorfladen**
Nesselwanger Str. 23 - Wald

FREITAG, 12. JANUAR

20.00 Uhr **Vorstellung der Kistenkramer – Ein unterhalt-**
samer Abend mit Einlagen und Sketchen
Von-Freyberg-Grundschule - Kirchplatz 16 -
Eisenberg-Speiden

SAMSTAG, 13. JANUAR

20.00 Uhr **Vorstellung der Kistenkramer – Ein unterhalt-**
samer Abend mit Einlagen und Sketchen
Von-Freyberg-Grundschule - Kirchplatz 16 -
Eisenberg-Speiden

DIENSTAG, 16. JANUAR

15.00 Uhr **Kaffeeklatsch für Alle am Walder Dorfladen**
Nesselwanger Str. 23 - Wald

MITTWOCH, 17. JANUAR

15.30 Uhr **Kamishibai-Erzähltheater: "Die kleine Schussel-**
hexe und der Drache" (eine garantiert ungefähr-
liche Geschichte) Pfarr- & Gemeindebücherei Seeg
- Kirchplatz 1 - Seeg

FREITAG, 19. JANUAR

20.00 Uhr **Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr**
Lengenwang
Die jährliche Generalversammlung der Freiwilligen
Feuerwehr Lengenwang findet dieses Jahr im Gast-
haus Goldener Adler statt. - Hauptstraße 3 - Len-
genwang

20.00 Uhr **Vorstellung der Kistenkramer – Ein unterhalt-**
samer Abend mit Einlagen und Sketchen
Von-Freyberg-Grundschule - Kirchplatz 16 -
Eisenberg-Speiden

SONNTAG, 21. JANUAR

13.30 Uhr **Vorstellung der Kistenkramer – Ein unterhalt-**
samer Abend mit Einlagen und Sketchen
Von-Freyberg-Grundschule - Kirchplatz 16 -
Eisenberg-Speiden

14.00 Uhr **Bunter Nachmittag mit dem Trachtenverein Wald,**
WaldHalla - Am Sportplatz 2 - Wald

DIENSTAG, 23. JANUAR

14.15 bis **Tag der offenen Tür – Krippe & Kindergarten**
16.00 Uhr **Sonnenschein in Eisenberg-Zell**
Anmeldung unter Telefon 08363/6190

FREITAG, 26. JANUAR

ganztäglich **Hallenturnierwochenende des SV Wald**
14.00 Uhr **Faschingskränze der Blumenfreunde Rückholz**
Gemeindesaal Rückholz - Seeger Str. 16 - Rückholz

20.00 Uhr **Jahresversammlung des Schützenvereins Wald**
Schützenheim Wald - Hammerschmiede 2 - Wald

SAMSTAG, 27. JANUAR

ganztäglich **Hallenturnierwochenende des SV Wald - Am**
WaldHalla - Sportplatz 2 - Wald

14.00 Uhr **Traditionelles Damen-Kränzle**
Der Schützenverein lädt zum traditionellen Damen-
Kränzle in das Schützenheim Lengenwang ein.
Schützenstr. 28 - Lengenwang

SONNTAG, 28. JANUAR

ganztäglich **Hallenturnierwochenende des SV Wald - Am**
WaldHalla - Sportplatz 2 - Wald

SAMSTAG, 03. FEBRUAR

08.30 Uhr **Frühstücksbuffet im Walder Dorfladen (mit An-**
meldung) Nesselwanger Str. 23 - Wald

19.30 Uhr **Eishockeyball des SV Wald**
WaldHalla - Am Sportplatz 2 - Wald

20.00 Uhr **Lengenwanger Schützenball mit Allgäu Quintett**
Der Schützenverein lädt ein zum Schützenball
ins Schützenhaus Lengenwang. Für musikalische
Umrahmung sorgt das Allgäu Quintett. - Schützen-
straße 28 - Lengenwang

SONNTAG, 04. FEBRUAR

14.00 Uhr **Faschingshoigarten in Lengenwang**
Die Pfarrgemeinde Lengenwang lädt ein zum tradi-
tionellen Faschingshoigarten im Pfarrheim Lengen-
wang. - Bahnhofstr. 2 - Lengenwang

MITTWOCH, 07. FEBRUAR

15.30 Uhr **Kamishibai-Erzähltheater: Fasching feiern mit**
Emma und Paul - Pfarr- & Gemeindebücherei Seeg
- Kirchplatz 1 - Seeg

19.00 Uhr **Mittwochfaschingsball der Musikkapelle Wald -**
WaldHalla - Am Sportplatz 2 - Wald

FREITAG, 09. FEBRUAR

09.00 Uhr **Faschingsumzug Rasselbände**
Traditioneller Rasselumzug der Kinder des Kinder-
gartens und der Grundschule Lengenwang, es wird
laut :-) Grundschule Lengenwang - Bahnhofstr. 8 -
Lengenwang

SONNTAG, 11. FEBRUAR

ganztäglich **Halligalli nach dem Umzug**
Alljährliche Faschingsparty nach dem Marktober-
dorfer Gaudiwurm. - hensel's kochbar - Lengen-
wanger Str. 1 - Wald

MONTAG, 12. FEBRUAR

11.00 Uhr **Männerkränzchen des Schützenvereins Wald**
Schützenheim Wald - Hammerschmiede 2 - Wald

14.00 Uhr **Kinderfasching des SV Wald**
WaldHalla - Am Sportplatz 2 - Wald

14.00 Uhr **Kinderfasching in Lengenwang**
Traditioneller Kinderfasching im Pfarrheim Lengen-
wang - Bahnhofstr. 2 - Lengenwang

19.00 Uhr **Jugendfasching des SV Wald**
WaldHalla - Am Sportplatz 2 - Wald

DIENSTAG, 13. FEBRUAR

15.00 Uhr **Faschingsausklang im Schützenheim Lengenwang**
Schützenstraße 28 - Lengenwang

MITTWOCH, 14. FEBRUAR

ganztäglich **Kässpatzenessen in hensel's kochbar**
Lengenwanger Str. 1 - Wald

08.30 Uhr **Dorffrühstück für alle am Walder Dorfladen**
Nesselwanger Str. 23 - Wald

18.00 Uhr **Kässpatzenessen des Schützenvereins Wald**
Schützenheim Wald - Hammerschmiede 2 - Wald



AUSBILDUNG 2024

KAUFFRAU FÜR BÜROMANAGEMENT (M/W/D)

mareco gmbh & co.kg • Rothelebuch 7 • 87637 Seeg
 Tel. 08364/984009-0 • Fax. 08364/984009-9
 info@mareco.de • www.mareco.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab März

Verkäufer/in

(m/w/d)

für unsere Dorfläden in Hopfen und Weißensee in Voll- oder Teilzeit



Verkäufer/in (m/w/d)

ab sofort auf 520 €-Basis für das Wochenende für die Sennerei Lehern

Wir bieten:

- Tankgutschein und attraktive Vergünstigungen im eigenen Laden
- Ein kollegiales Arbeitsumfeld und leistungsgerechte Bezahlung



Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen.

Deine Bewerbungsunterlagen sendest du bitte an:

Sennereigenossenschaft Lehern e.G.
 Raphael Sterzenbach
 Lehern 158 · 87659 Hopferau
 Telefon 0 83 62 / 75 12
 info@sennerei-lehern.de




seit 1977

BESTATTUNGEN

KLAUS

Bestattungsvorsorge

entlastet Sie und Ihre Familie emotional und finanziell. Wir beraten Sie gerne!

Schwabenstraße 67 – Marktoberdorf
 Telefon 083 42/919 15 20 · www.bestattungen-klaus.de

Seit 19 Jahren kreativ aus Leidenschaft



PIXIE DESIGN

Gestaltung & Druck
 Logo, Visitenkarten, Briefpapier, Flyer etc.

Textildruck & Stickerei
 große Auswahl an Textilien für Arbeit & Freizeit
 fair & organic

Fenster & Fahrzeug Beschriftungen
 Voll- & Teil-Folierungen

Leuchtkasten & Schilderbau
 Planung, Produktion & Montage



PIXIE DESIGN · Ellinor & Marcel Rapp
 Mühlbachgasse 8 · Füssen (Hanfwerke)

Infos und Terminvereinbarung: Mo - Do 9 - 12 Uhr
 08362 - 930 696 oder info@pixie-design.de



UNTERNEHMER + WERTE

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Wir wünschen Ihnen
und Ihrer Familie
eine besinnliche Adventszeit
und
frohe Weihnachten!



Bergstraße 2a | Zur Osterwies 7
87600 Kaufbeuren | 87637 Seeg
08341 - 2021 | 08364-986 48 90

www.unternehmerwerte.eu



*Hier trifft's den Nagel auf den Kopf
im Handwerk und im Klimaschutz.
Wir wünschen frohe Festtage und ein
meisterhaft hammermäßiges 2024!*



Wir stellen ein und bilden aus!

Anton Ambros GmbH • 87659 Hopferau • 08364-98343-0
info@ambros-haus.de • www.ambros-haus.de

- ◆ Vereinsfahrten
- ◆ Betriebsausflüge
- ◆ Gesellschaftsfahrten



Wanger Reisen

Seeg im Allgäu

Sepp und Michael Wanger
Am Kreuz 1 · 87637 Seeg

Tel. 08364 - 327
Fax 08364 - 8743
wanger.reisen@t-online.de



STAPF IMMOBILIEN



UNSER IMMOBILIEN-PARTNER:



Raiffeisenbank
Südliches Ostallgäu eG

FÜSSEN

Von-Freyberg-Straße 9

Telefon: 08362/9383-0

info@stapf-immobilien.de

PFRONTEN

Vilstalstraße 3

Telefon: 08363/9299-13

pfronten@stapf-immobilien.de

www.stapf-immobilien.de